

# ENTGELTORDNUNG

des

## GRAZ AIRPORT

**Gültig ab: 01. Jänner 2026**

Die Entgelte wurden vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur  
als Oberste Zivilluftfahrtbehörde  
gemäß § 68 Abs. 2 und § 74 Abs. 3 LFG., BGBl.Nr.,108/2013, sowie  
gemäß § 20 der Zivilflugplatz-Betriebsordnung, BGBl.Nr.72/1962, sowie  
gemäß § 10 Abs.2 des Flughafen-Bodenabfertigungsgesetzes, BGBl. I Nr.98/2007, sowie gemäß  
Flughafenentgeltgesetz 2012 (FEG), BGBl. Nr. 41/2012 sowie  
gemäß Art. 8 (4) und 14 (2) EU-PRM-VO Nr. 1107/2006  
mit Bescheid: GZ. BMIMI 2025-0.895.085  
genehmigt.

**DER DEUTSCHE TEXT IST VERBINDLICH**

Zivilflugplatzhalter:

**FLUGHAFEN GRAZ BETRIEBS GMBH**

A-8073 FELDKIRCHEN / GRAZ

T +43 316 2902 0 • F +43 316 2902 81 • SITA: grzzzxh,  
E [operationsoffice@graz-airport.at](mailto:operationsoffice@graz-airport.at) • [graz-airport.at](http://graz-airport.at)  
UID-Nr.: ATU 28858509, Firmenbuchnummer: FN 55239i

## WICHTIGE HINWEISE

### 1. An- und Abfluggebühr

Bei Anfragen bezüglich der An- bzw. Abfluggebühren kontaktieren Sie bitte:

#### **Austro Control**

Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH

A-1030 Wien, Schnirchgasse 17

T + 43 05 1703 DW 9410

F + 43 05 1703 DW 9416

[www.austrocontrol.at](http://www.austrocontrol.at)

Die An- bzw. Abfluggebühr ist kein Bestandteil der derzeit gültigen Entgeltordnung der Flughafen Graz Betriebs GmbH und wird durch die o.a. Gesellschaft „**Austro Control**“ in Rechnung gestellt.

Nur bei Barinkasso der Flughafenentgelte wird auch die An- und Abfluggebühr von der Flughafen Graz Betriebs GmbH für die Austro Control eingehoben.

## 2. Schedule Coordination Service Fee

Gemäß Luftfahrtgesetz §142 in der Fassung BGBl. 98/2005 vom 11. August 2005 wurde vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur eine „Schedule Coordination Service Fee“, die von jedem Luftbeförderungsunternehmen bzw. Luftfahrzeughalter für die Zuweisung bzw. Vermittlung von Zeitnischen zu entrichten ist, genehmigt.

Die Einhebung der „Schedule Coordination Service Fee“ erfolgt im Namen der SCA Schedule Coordination Austria GmbH durch die Flughafen Graz Betriebs GmbH, welche diese Gebühr an die SCA Schedule Coordination Austria GmbH abführt.

Die Entrichtung der „Schedule Coordination Service Fee“ an die Flughafen Graz Betriebs GmbH unterliegt den Zahlungsmodalitäten, für die Entgeltentrichtung gem. Abs. 4 „Entgeltentrichtung“ unter Abschnitt I, ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN, der jeweils gültigen Entgeltordnung.

Bei Anfragen bezüglich der „Schedule Coordination Service Fee“ kontaktieren Sie bitte:

**SCA Schedule Coordination Austria GmbH**

Office Park I, Top B 08/04  
A-1300 Wien Flughafen

T + 43 01 7007 DW 236 00

E [office@slots-austria.com](mailto:office@slots-austria.com)

Für Slot-Anfragen: [viexp@slots-austria.com](mailto:viexp@slots-austria.com)  
[www.slots-austria.com](http://www.slots-austria.com)

Die „Schedule Coordination Service Fee“ ist kein Bestandteil der derzeit gültigen Entgeltordnung der Flughafen Graz Betriebs GmbH.

### 3. Hinweis zur „Flugabgabe“

Aufgrund des Budgetbegleitgesetzes 2011, zuletzt geändert durch das Abgabenänderungsgesetz 2011, mit dem unter anderem eine Flugabgabe eingeführt wurde (Flugabgabengesetz, FlugAbgG) hat jeder Luftfahrzeughalter für in Österreich abfliegende Passagiere - sofern keine Befreiung von der Abgabepflicht besteht – die Flugabgabe beim Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel in Österreich zu entrichten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Web-Seite des Bundesministeriums für Finanzen unter:

<https://www.bmf.gv.at/themen/steuern/steuern-von-a-bis-z/flugabgabe.html>

Der Luftfahrzeughalter ist verpflichtet Daten an den jeweiligen Flughafen zu übermitteln; dazu stellt der Graz Airport nachfolgendes Webportal für die Dateneingabe zur Verfügung:

<https://flugabgabe.reg-airports.at/app/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie unter:

Email: [operationsoffice@graz-airport.at](mailto:operationsoffice@graz-airport.at)

## ABKÜRZUNGEN

<b>LFG</b>	Luftfahrtgesetz 1957, BGBl.253/1957, idgF.
<b>ZFBO</b>	Zivilflugplatz-Betriebsordnung 1962, BGBl.72/1962, idgF.
<b>BGBL</b>	Bundesgesetzblatt
<b>LSG</b>	Luftfahrtsicherheitsgesetz
<b>LFZ</b>	Luftfahrzeug
<b>ZL-Schein</b>	Zivilluftfahrerschein
<b>ZLPV</b>	Zivilluftfahrt-Personalverordnung, BGBl.219/1958 idgF.
<b>LVG</b>	Luftverkehrsgesellschaft
<b>kg</b>	Kilogramm
<b>to / t</b>	Tonne (= 1.000 kg)
<b>v.H.</b>	von Hundert
<b>MWSt.</b>	Mehrwertsteuer
<b>ZARV</b>	Zivilluftfahrzeug-Ambulanz- und Rettungsflugverordnung, BGBl.126/1985
<b>idgF</b>	in der geltenden Fassung
<b>BAD</b>	Bodenabfertigungsdienste
<b>FEG</b>	Flughafenentgeltgesetz
<b>FBG</b>	Flughafen-Bodenabfertigungsgesetz
<b>EUR</b>	Angabe der Entgeltwerte in EURO
<b>MTOW</b>	Höchstabfluggewicht ( <b>M</b> aximum <b>T</b> ake-off <b>w</b> eight)
<b>LF</b>	Landeentgelt ( <b>L</b> anding <b>F</b> ee)
<b>PSF</b>	Fluggastentgelt ( <b>P</b> assenger <b>S</b> ervice <b>F</b> ee)
<b>PF</b>	Parkentgelt ( <b>P</b> arking <b>F</b> ee)
<b>PRM</b>	PRM – Entgelt ( <b>P</b> ersons with <b>R</b> educed <b>M</b> obility)
<b>ISF</b>	Infrastrukturentgelt ( <b>I</b> nfrastructure <b>F</b> ee)
<b>RHC</b>	Vorfeldabfertigungsentgelt ( <b>R</b> amp- <b>H</b> andling- <b>C</b> harge)
<b>THC</b>	Verkehrsabfertigungsentgelt ( <b>T</b> raffic- <b>H</b> andling- <b>C</b> harge)
<b>CHC</b>	Vorfeldabfertigungsentgelt Frachtflüge
<b>HC</b>	Hangarentgelt ( <b>H</b> angar <b>C</b> harge)
<b>SC</b>	Sicherheitsentgelt ( <b>S</b> ecurity <b>C</b> harge)
<b>SS</b>	Einzelleistung ( <b>S</b> ingle <b>S</b> ervice)

## INHALTSVERZEICHNIS

I.	ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN .....	7
II.	LANDEENTGELT .....	14
IIA.	LÄRMABHÄNGIGES LANDEENTGELT .....	16
III.	FLUGGASTENTGELT .....	18
IIIA.	PRM - ENTGELT.....	20
IV.	SICHERHEITSENTGELT .....	21
V.	PARKENTGELT.....	22
VI.	INFRASTRUKTURENTGELT .....	23
VII.	ENTGELTE FÜR BODENABFERTIGUNGSDIENSTE .....	28
VIII.	HANGARENTGELT.....	33
IX.	BEFREIUNGEN UND ERMÄSSIGUNGEN .....	35

### **Anlage 1:**

Verzeichnis der „Zentralen Infrastruktureinrichtungen“  
die im Rahmen des Infrastrukturentgelts (ISF) zur Erbringung  
von Bodenabfertigungsdiensten dienen

### **Anlage 2:**

Verzeichnis der Leistungserbringung für  
Bodenabfertigungsdienste

### **Anlage 3:**

Einzelleistungsverzeichnis der  
Bodenverkehrsdienstleistungen

## I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

### 1. Erfüllungsort

Der Erfüllungsort ist der Graz Airport, Gerichtsstand ist das sachlich zuständige Gericht in Graz. Auf die aus dieser Entgeltordnung sich ergebenden gegenseitigen Rechtsbeziehungen findet ausschließlich das in der Republik Österreich geltende Recht sowie die Bestimmungen der Europäischen Union Anwendung. Eine von den nachstehenden Bedingungen abweichende Kondition bedarf vor deren Gültigkeit der schriftlichen Zustimmung.

### 2. Verbindlichkeit der Entgeltordnung

Jeder Benützer, der die Anlagen und Einrichtungen des Flughafens in Anspruch nimmt, unterwirft sich gemäß § 15 der ZFBO, den Bestimmungen dieser Entgeltordnung als Teil II. der Zivilflugplatz-Benützungsbedingungen.

Die in dieser Entgeltordnung angeführten Entgelte sind Pauschalbeträge. Die zur Anwendung kommenden Pauschalbeträge sind unteilbar und auch dann in voller Höhe zu entrichten, wenn nur Teilleistungen in Anspruch genommen werden. Die Pauschalentgelte werden mit Erbringung der Leistung fällig.

### 3. Begriffe

Unter dem Begriff „**Allgemeine Luftfahrt**“ („General Aviation“) fallen jene Luftfahrzeuge, die nicht im regelmäßigen Linien- und Bedarfsluftverkehr mit Flugnummer eingesetzt werden.

"**Ambulanzflüge**" sind gemäß § 2 ZARV zur Beförderung von bereits ärztlich versorgten, schwerkranken oder schwerverletzten Personen oder Notfallpatienten von einer Krankenanstalt in eine andere.

"**Arbeitsflüge**" sind Flüge, bei denen ein Arbeitsvorgang ausgeführt wird, der nicht in einer Beförderung oder in der Durchführung des Fluges selbst besteht. Darunter fallen insbesondere: Schleppflüge, Streu- und Sprühflüge und andere Schädlingsbekämpfungsflüge, Flüge zum Absetzen von Fallschirmspringern, Fotoflüge, Vermessungsflüge sowie Werkstatt- und Werftflüge (siehe auch unter "**Erprobungs- und Prüflüge**").

Unter dem Begriff „**Code-Share**“ („Code-Sharing-Flügen“) versteht man verschiedene Arten von kommerziellen oder operationellen Vereinbarungen zweier oder mehrerer Luftverkehrsgesellschaften, von denen eine die flugdurchführende Luftverkehrsgesellschaft ist.

Ein "**Einweisungsflug**" ist ein Flug, welcher der Einweisung der Besatzung dient und bei welchem keine Passagiere befördert werden.

"**Erprobungsflüge**" sind Flüge zur Erprobung von Luftfahrzeugen vor ihrer Erstzulassung oder nach Durchführung von Wartungsarbeiten.

Die in dieser Entgeltordnung benützten Ausdrücke "**Fluggast**", "**Gepäck**", "**Fracht**" und "**Post**" erstrecken sich auf alle Personen und Güter für die vorgesehene Beförderung im LFZ des Luftfahrzeughalters bzw. Luftverkehrsunternehmens.

"**Fluggäste**" sind sämtliche in einem Luftfahrzeug beförderten Personen, mit Ausnahme der Besatzungsmitglieder.

Unter "**Flugnummer**" ist die Bezeichnung eines Fluges, der den (3)2-Buchstaben-Code (ICAO) beinhaltet und/oder zusätzlich eine Ziffern- oder Buchstabenkombination trägt, zu verstehen.

Ein „**Frachtflugzeug**“ (Cargo Aircraft) ist jedes Flugzeug, welches Güter oder Material transportiert und kein Passagierflugzeug ist.

Die "**Gewichtsklasse "A"**" - gemäß Luftfahrzeug-Register der Republik Österreich - umfasst Flächenflugzeuge und Drehflügler bis 2.000 kg MTOW unbeschadet ihrer Sitzplatzanzahl.

Ein „**Großraum-Luftfahrzeug**“ (Wide-Body Aircraft) ist ein Flugzeug mit mehr als einem Durchgang in der Passagierkabine und mit mehr als 6 Passagiersitzen pro Sitzreihe.

**Höchstabfluggewicht (MTOW)** = strukturelles Höchstabfluggewicht gemäß den LFZ-Zulassungsdokumenten.

Unter dem Begriff „**Ladung**“ versteht man: Passagiere, Gepäck, Fracht und Post.

Unter "**Luftbeförderungsunternehmen**" sind Luftverkehrsunternehmen zur gewerbsmäßigen Beförderung von Personen und Sachen mit Luftfahrzeugen zu verstehen (§ 101 lit. a LFG).

Unter dem Begriff "**luftfahrtbehördliche Aufgaben**" sind insbesondere

- Flüge zur Ausübung des Aufsichtsrechtes gemäß LFG
- Flüge gemäß § 119 (e) LFG
- Funkmessflüge
- Flüge zur Festlegung der Anflug- und Landeverfahren
- Flüge der Flugunfallkommission und
- Flüge des Such- und Rettungsdienstes

zu verstehen.

Einsatzflüge gemäß § 145 LFG werden gleich behandelt.

Unter dem Begriff "**Luftfahrzeuge, deren Halter die Republik Österreich ist**", sind die im LFZ Register eingetragenen LFZ der Österreichischen Bundesbehörden bzw. Dienststellen zu verstehen.

Der "**Notfall**" ist eine Landung bei Vorliegen eines bezüglichen Ereignisses (z.B. Krankheit oder Tod eines Passagiers, technische Gebrechen am LFZ etc.) oder bei Androhung von Gewalt.

Bei einer „**Rücklandung**“ wird nach dem Abflug – ohne erfolgte Landung auf einem anderen Flughafen – ungeplant zum Abflughafen zurückgekehrt und dort gelandet.

Ein „**Passagierflugzeug**“ (Passenger Aircraft) ist ein Flugzeug, das Personen an Bord hat, die nicht Besatzungsmitglieder, Angestellte der Luftverkehrsgesellschaft in offizieller Funktion, bevollmächtigte Vertreter einer nationalen Behörde oder Begleitperson einer Frachtsendung sind.

Unter dem Begriff „**PRM**“ versteht man Flugreisende mit eingeschränkter Mobilität (**P**ersons with **R**educed **M**obility).

„**Prüfflüge**“ sind Flüge zur Feststellung der Lufttüchtigkeit des Luftfahrzeuges oder der Betriebstüchtigkeit von Ausrüstungsgegenständen.

„**Rettungsflüge**“ sind Flüge gemäß § 2 ZARV zur Rettung von Menschen aus unmittelbar drohender Gefahr für ihr Leben oder ihre Gesundheit.

„**Schulungsflüge**“ sind Flüge zu Ausbildungszwecken, im Rahmen einer luftfahrtbehördlich genehmigten Ausbildung.

Eine „**Technische Landung**“ ist eine Landung, wobei weder nach der Landung noch vor dem nachfolgenden Start eine physische Veränderung der Ladung erfolgt z.B. Tankstop. Ballast ist bei einer technischen Landung nicht Ladung.

„**Transfer-Fluggäste**“ sind Fluggäste, deren Flug die Flugnummer während des Bodenaufenthaltes wechselt und die unter Benützung der Einrichtungen des Flughafens meist auch physisch das LFZ wechseln.

„**Transit-Fluggäste**“ sind Fluggäste, deren Flug die Flug-Nummer während des Bodenaufenthaltes nicht wechselt.

Unter „**Veränderung der Ladung**“ ist eine Zu- oder Abnahme oder Umverteilung der Ladung zu verstehen (Passagiere, Gepäck, Fracht, Post).

#### 4. Entgeltentrichtung

- \* Für die Entrichtung der Entgelte haftet grundsätzlich der Flugdurchführende im Linien- und Bedarfsluftverkehr entsprechend der Flugnummer oder der Luftfahrzeughalter gemäß § 13 LFG.
- \* Bei „Code-Sharing-Flügen“ ist für die statistische Erfassung aller abfliegenden Passagiere und Entrichtung der jeweils zutreffenden Entgelte die flugdurchführende Luftverkehrsgesellschaft verpflichtet, deren Code vor der Flugnummer an erster Stelle steht.

Eine sich daraus ergebende Rückverrechnung zwischen der flugdurchführenden Luftverkehrs-gesellschaft und ihre(s)r Code-Share-Partner(s) hat durch die flugdurchführende Luftverkehrs-gesellschaft zu erfolgen.

- \* Ist der Luftfahrzeughalter nicht bekannt, so gilt der Eigentümer des Luftfahrzeuges so lange als Luftfahrzeughalter, bis er den Nachweis erbracht hat, wer der Luftfahrzeughalter war oder ist.
- \* Die Verrechnung der Entgelte erfolgt in EURO (EUR).
- \* Sämtliche Entgelte verstehen sich netto, ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer = MWSt.).
- \* Die Entgelte sind sofort fällig und können in EUR (EURO) beglichen werden.
- \* Eine andere Fälligkeit des zu entrichtenden Entgeltes bedarf der schriftlichen Zustimmung des Zivilflugplatzhalters. Alle aus der Bezahlung entstehenden Spesen gehen zu Lasten des Zahlungspflichtigen.
- \* Wird der Fälligkeits-Zeitpunkt jedoch überschritten, so sind vom Zahlungspflichtigen Verzugszinsen (derzeit 9,58%), Mahn-, Anwalts- und Inkassokosten entsprechend der Bestimmungen des Zahlungsverzugsgesetzes zu entrichten. Die Aufrechnung von Forderungen des Zahlungspflichtigen gegen den Zivilflugplatzhalter mit deren Forderungen ist ausgeschlossen, es sei denn, dass
  - a) der Zivilflugplatzhalter insolvent wird und die Gegenforderung in die Konkursmasse eingehen würde,
  - b) über die Gegenforderung ein rechtskräftiges Urteil vorliegt,
  - c) der Zivilflugplatzhalter die Gegenforderung anerkannt hat.
- \* Der Zivilflugplatzhalter behält sich das Recht vor, etwaige Sicherheiten wie z.B. Bankgarantien, Gelddepots, Haftungsübernahmen oder Vorauszahlungen vor Leistungserbringung zu fordern.

- \* Der Zivilflugplatzhalter ist berechtigt, den Zahlungspflichtigen im Sinne des Absatzes 1 festzulegen bzw. allfällige Berechnungsirrtümer nachträglich zu berichtigen.
- \* Einsprüche gegen Rechnungen durch den Zahlungspflichtigen sind binnen 3 Monaten ab Rechnungserhalt geltend zu machen.

## 5. Betriebszeitenerweiterung

Für die aufgrund einer gesonderten Anforderung erfolgte Bereitstellung von erforderlichen Einrichtungen und Personal außerhalb der gemäß § 3 Abs. 1 ZFBO für den Zivilflugplatzhalter genehmigten Betriebszeiten ist pro angefangene 1/4 Stunde - unabhängig von anderen Entgelten - ein Pauschalentgelt von

**EUR 278,04**

zu entrichten.

Für die Flüge außerhalb der gemäß § 3 Abs. 1 ZFBO für den Zivilflugplatzhalter genehmigten Betriebszeiten, für die eine Bodenabfertigung beansprucht wird, ist neben dem vorgenannten Pauschalentgelt, ein Zuschlag in der Höhe von 50% zum Verkehrsabfertigungspauschalentgelt und zum Vorfeldabfertigungspauschalentgelt bis 02.00 Uhr Lokalzeit und ab 02.01 Uhr Lokalzeit ein Zuschlag in der Höhe von 100% zum Verkehrsabfertigungspauschalentgelt und zum Vorfeldabfertigungspauschalentgelt nach Abschnitt VII Ziffer 3 Punkt a) und b) der Entgeltordnung zu bezahlen.

Für das einmalige Ein- oder Ausbringen eines LFZ in bzw. aus dem Hangar zum Zwecke der Hangarierung für Ankünfte/Abflüge außerhalb der Betriebszeit ist neben dem Entgelt nach Abschnitt VIII. Ziffer 2, Punkt c) und d), ein Zuschlag auf dieses Entgelt in Höhe von 50% zu bezahlen.

Unabhängig von dem vorgenannten Entgelt wird bei bestellter Betriebszeitenerweiterung der von der Austro Control Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH in der jeweils gültigen Höhe vorgeschriebene Kostenersatz für die Dienstzeitenerweiterung der Flugsicherungsstelle für den vorgenannten Zeitraum vom Zivilflugplatzhalter an den Flughafenbenützer weiterverrechnet; auf jeden Fall sind Flugsicherungskosten dann zu bezahlen, wenn sie anfallen. Dieser Kostenersatz erhöht sich bei einer Häufigkeit von Flugbewegungen.

## 6. Sonstiges

Befreiungen und Ermäßigungen siehe Abschnitt IX.

Die Anlage 1 zu VI. (Verzeichnis der Zentralen Infrastruktureinrichtungen) und die Anlage 2 zu VII (Verzeichnis der Leistungserbringung für Bodenabfertigungsdienste) ist ein integrierter Bestandteil dieser Entgeltordnung.

Die oben angeführten Bestimmungen gelten für sämtliche Abschnitte der vorliegenden Entgeltordnung.

## 7. Incentives

Bei Zutreffen von im „**Incentive-Programm für den Graz Airport**“ festgelegten Voraussetzungen, behält sich der Zivilflugplatzhalter das Recht vor, Incentives zu gewähren. Der grundsätzliche Anspruch eines Flughafenbenützers (Luftverkehrsunternehmen oder Luftfahrzeughalter) auf Gewährung eines Incentives bei der Entrichtung eines Entgelts entsteht mit Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung über die Gewährung von Incentives, sowie mit dem Nachweis der Erfüllung der an den jeweiligen Incentive geknüpften Voraussetzungen. Das Incentive-Programm kann bei der Flughafen Graz Betriebs GmbH gesondert angefordert werden, und ist nicht Bestandteil dieser Entgeltordnung.

## II. LANDEENTGELT (LF)

### 1. Allgemeines

Für die Benützung der für die Landung vorhandenen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Befeuerungsanlagen), für die Benützung der Abstellflächen innerhalb der parkentgeltfreien Zeit, für das Ein- und Auswinken des LFZ, für das Vorlegen und Entfernen der Bremsklötze bei LFZ über 4.000 kg Höchstabfluggewicht, sowie für die allgemein zur Verfügung stehenden Frachteinrichtungen ist ein Entgelt zu entrichten.

Der grundsätzliche Anspruch des Zivilflugplatzhalters auf dieses Entgelt entsteht mit der Bodenberührung des LFZ auf dem Graz Airport. Flüge, die während der Betriebszeiten des Graz Airport durchgeführt werden, sind auch dann entgeltpflichtig, wenn keine Landung bzw. Bodenberührung des LFZ erfolgt („LAPPs – low approaches“), aber trotzdem die Infrastruktur des Flughafens im Rahmen der Betriebsbereitschaft in Anspruch genommen wird (z.B. die Gleitwinkelbefeuerung). Die Flüge werden in der Abflug- und Landeliste der Flugsicherung (Austro Control) als solche erfasst und an den Graz Airport weitergeleitet.

Für die Feststellung der unter Ziffer 2 angeführten Bemessungsgrundlage (zulässiges MTOW) hat der Flugdurchführende oder Luftfahrzeughalter oder das Luftverkehrsunternehmen oder der Eigentümer des LFZ dem Zivilflugplatzhalter die von der Zulassungsbehörde bescheinigten Zulassungsurkunden zur Verfügung zu stellen. Solange das zugelassene Höchstabfluggewicht nicht hinreichend nachgewiesen ist, wird der Entgeltberechnung das höchste für den Luftfahrzeugtyp bekannte Höchstabfluggewicht zugrundegelegt. Jede Erhöhung des zugelassenen Höchstabfluggewichtes ist unverzüglich anzuzeigen und nachzuweisen. Der Zivilflugplatzhalter kann Bewegungen, zu deren Zeit das erhöhte Höchstabfluggewicht zugelassen war, Entgelte nachberechnen. Jede Herabsetzung des zugelassenen Höchstabfluggewichtes ist unverzüglich anzuzeigen und nachzuweisen. Der Zivilflugplatzhalter berücksichtigt die Herabsetzung bei der Entgeltberechnung unverzüglich, sobald sie angezeigt und nachgewiesen worden ist. Eine rückwirkende Erstattung erfolgt nicht.

## 2. Bemessungsgrundlagen und Sätze

Die Bemessungsgrundlage für das zu entrichtende Landeentgelt bildet das Höchstabfluggewicht (MTOW).

### a) LANDEENTGELT bis 4.000 kg Höchstabfluggewicht

Das Entgelt pro Landung beträgt:

	bis 1.000 kg	EUR 12,95
über 1.000 kg	bis 1.500 kg	EUR 22,98
über 1.500 kg	bis 2.000 kg	EUR 38,21
über 2.000 kg	bis 2.500 kg	EUR 63,36
über 2.500 kg	bis 3.000 kg	EUR 75,96
über 3.000 kg	bis 3.500 kg	EUR 88,49
über 3.500 kg	bis 4.000 kg	EUR 101,05

### b) LANDEENTGELT über 4.000 kg Höchstabfluggewicht

Das Entgelt beträgt pro Landung je angefangene Tonne

Höchstabfluggewicht (z.B. 4.001 kg = 5 t)

über 4 t	bis 20 t	EUR 24,91
über 20 t	bis 200 t	EUR 22,75
über 200 t	bis 270 t	EUR 20,45
über 270 t	bis 320 t	EUR 19,16
über 320 t		EUR 17,44

jedoch nicht weniger als der höchste Satz in der gewichtsmäßig nächstniedrigeren Gruppe.

## IIA. LÄRMABHÄNGIGES LANDEENTGELT

### 1. Allgemeines

Entsprechend den Bestimmungen des § 4a des Flughafenentgeltegesetzes (FEG) kommt am Graz Airport eine lärmabhängige Entgeltkomponente als Zu- oder Abschlag (Bonus/Malus) auf das Landeentgelt für Luftfahrzeuge mit **mehr als 10t MTOW** gemäß den Bestimmungen aus „II. LANDEENTGELT“ zur Anwendung. Diese Vorgangsweise wird analog für Hubschrauber zur Anwendung gebracht, wobei die maximal zulässigen Lärmwerte entsprechend ICAO Annex 16 Chapter 8 berücksichtigt werden. Davon ausgenommen sind Militär-, Einsatz-, Ambulanz- und Rettungsflüge.

Für die Einordnung des Luftfahrzeuges in die korrekte Bonus-/Malus-Gruppe hat der Flugdurchführende oder Luftfahrzeughalter oder das Luftverkehrsunternehmen oder der Eigentümer des LFZ dem Zivilflugplatzhalter das Lärmzertifikat des LFZ gemäß ICAO Annex 16 zur Verfügung zu stellen.

Wird das Lärmzertifikat des LFZ dem Zivilflugplatzhalter nicht vor oder zum Zeitpunkt der Landung zur Verfügung gestellt, ordnet der Zivilflugplatzhalter das Luftfahrzeug in die niedrigste (d.h. höchster Zuschlag bzw. geringster Abschlag) für diesen Luftfahrzeugtyp bekannte Gruppe ein. Ist eine solche Zuordnung nicht möglich, kommt die Gruppe 2 zur Anwendung.

Der Zivilflugplatzhalter berücksichtigt Werte von Lärmzertifikaten bei der Entgeltberechnung unverzüglich, sobald sie angezeigt und nachgewiesen worden sind. Eine rückwirkende Erstattung erfolgt nicht.

Da entsprechend den Bestimmungen des Flughafenentgeltegesetzes das Aufkommen aus dieser lärmabhängigen Entgeltkomponente für den Zivilflugplatzhalter erlösneutral sein muss, wird eine allfällige Über- oder Unterdeckung der insgesamt erzielten Entgelte in Form eines **Ausgleichsbetrags** an die vom Bonus-/Malus-System betroffenen Luftverkehrsgesellschaften berücksichtigt.

### 2. Bemessungsgrundlagen und Sätze

Für die Ermittlung der zur Anwendung kommenden Bonus-/Malus-Gruppe werden die individuellen Lärmwerte des LFZ gemäß Lärmzertifikat (in EPNdB ausgedrückt) sowie das ICAO-Lärmlimit für das entsprechenden LFZ herangezogen.

Dazu wird von der Summe der drei maximal zulässigen Lärmwerte entsprechend ICAO Annex 16 chapter III für ‚Take Off / Fly Over‘, ‚Approach‘ und ‚Sideline / Full Power / Lateral‘ die Summe der drei entsprechenden Werte aus dem Lärmzertifikat abgezogen. Die auf diese Weise errechnete Differenz wird als dEPNdB bezeichnet.

Das errechnete dEPNdB stellt die Maßgröße für die Einordnung des Luftfahrzeugs in eine Bonus-/Malus-Gruppe dar.

<b>Gruppe</b>	<b>dEPNdB</b>	<b>Zu-/Abschlag zum Landeentgelt</b>
1	0 bis 7 dB	25%
2	>7 bis 14 dB	12%
3	>14 bis 21 dB	0%
4	>21 bis 28 dB	-6%
5	>28 dB	-12%

Der sich aus der Gruppe ergebende Zu- oder Abschlag wird auf das Landeentgelt gemäß Abschnitt II. ohne Berücksichtigung allfälliger Befreiungen, Ermäßigungen und Incentives dieser Entgeltordnung angewandt.

### III. FLUGGASTENTGELT (PSF)

#### 1. Allgemeines

Für die Benützung der Fluggastabfertigungsgebäude einschließlich ihrer Einrichtungen durch abfliegende Fluggäste ist ein Entgelt zu entrichten.

Die Zurverfügungstellung der Passagier - Abfertigungsschalter ist in diesem Entgelt nicht enthalten. Der grundsätzliche Anspruch des Zivilflugplatzhalters auf dieses Entgelt entsteht mit der Annahme des Fluggastes zum Transport.

Für die Feststellung der unter Ziffer 2. angeführten Bemessungsgrundlagen hat der Flugdurchführende oder der Luftfahrzeughalter oder das Luftverkehrsunternehmen oder der Eigentümer des LFZ dem Zivilflugplatzhalter angemessene Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

#### 2. Bemessungsgrundlagen und Sätze

Die Bemessungsgrundlage für das zu entrichtende Fluggastentgelt bildet die Anzahl der abfliegenden Fluggäste.

- a) Fluggastentgelt für Fluggäste, die das Abfertigungsgebäude (Fluggastgebäude / Terminal) benützen.

Das Entgelt beträgt pro Fluggast **EUR 18,97**

**in Verbindung mit dem PRM-Entgelt (siehe Pkt. IIIA.) somit EUR 19,85**

- b) Fluggastentgelt für Fluggäste, die das General Aviation - Center benützen.

Das Entgelt beträgt pro Fluggast **EUR 11,94** (international)

**in Verbindung mit dem PRM-Entgelt (siehe Pkt. IIIA.) somit EUR 12,82**

**EUR 5,54** (national)

**in Verbindung mit dem PRM-Entgelt (siehe Pkt. IIIA.) somit EUR 6,42**

In der Bemessungsgrundlage sind nicht einbezogen:

- A.** Kinder unter zwei Jahren
- B.** Transit-Fluggäste, die nur im Rahmen eines technischen LFZ-Gebrechens verbunden mit einem LFZ-Wechsel die Fluggastabfertigungsgebäude und -einrichtungen benutzen.
- C.** Fluggäste, die mit einem LFZ bis 2.000 kg MTOW befördert werden.
- D.** Personal von Luftverkehrsunternehmungen auf Dienstreise mit einem Freiflugschein, sowie Personen mit einem Government Request-Status, verbunden mit einer 100%-Befreiung vom Flugscheinpreis.
- E.** Personen, deren Anwesenheit im Rahmen von Schulungs-, Arbeits-, Erprobungs- und Prüfflügen an Bord eines LFZ unbedingt erforderlich ist.
- F.** Fallschirmspringer beim Abflug zum Absprung.
- G.** Personen, deren Anwesenheit im Rahmen von Flugrettungs- und Flugambulanzeinsätzen, in Erfüllung ihrer medizinischen Aufgabenstellung an Bord eines LFZ unbedingt erforderlich ist (z.B. Ärzte, Sanitätspersonal).
- H.** Personen, deren Anwesenheit im Rahmen von Einsatzflügen an Bord eines LFZ unbedingt erforderlich ist.

### IIIA. PRM – Entgelt (PRM)

#### 1. Allgemeines

Gemäß Artikel 8 (1) der EU-VO Nr. 1107/2006 hat das Leitungsorgan eines Flughafens dafür Sorge zu tragen, dass behinderten Flugreisenden und Flugreisenden mit eingeschränkter Mobilität (**P**ersons with **R**educed **M**obility) die im Anhang I der o.a. EU-VO genannte Hilfe geleistet wird. Zur Finanzierung dieser Hilfsleistungen wird von den Flughafennutzern ein Entgelt eingehoben.

Der grundsätzliche Anspruch des Zivilflugplatzhalters auf dieses Entgelt entsteht mit der Annahme des Fluggastes zum Transport.

#### 2. Bemessungsgrundlage und Satz

Die Bemessungsgrundlage für das zu entrichtenden PRM – Entgelt in der Höhe von **EUR 0,88**, bildet die Anzahl der abfliegenden Fluggäste und wird in Verbindung mit dem **FLUGGASTENTGELT** eingehoben. (siehe ABSCHNITT III. „FLUGGASTENTGELT“)

## IV. SICHERHEITSENTGELT (SC)

### Sicherheitsentgelt (SC)

Gemäß dem Luftfahrtsicherheitsgesetz – LSG 2011 in der geltenden Fassung hat jeder Halter eines Luftfahrzeuges für jeden vom Graz Airport abfliegenden Passagier für den auch das Fluggastentgelt Anwendung findet, ein Sicherheitsentgelt in der Höhe von **EUR 20,40** zu entrichten.

Die Entrichtung des Sicherheitsentgelts an die Flughafen Graz Betriebs GmbH unterliegt den Zahlungsmodalitäten, für die Entgeltentrichtung gem. Abs. 4 „Entgeltentrichtung“ unter Abschnitt I, ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN, der jeweils gültigen Entgeltordnung.

## V. PARKENTGELT (PF)

### 1. Allgemeines

Für die Benützung einer Abstellfläche des Zivilflugplatzhalters durch ein LFZ ist ein Entgelt zu entrichten. Die Forderung des Zivilflugplatzhalters auf dieses Entgelt entsteht mit jeder erfolgten Abstellung oder mit dem jeweiligen Beginn des Transportes des LFZ zur Abstellfläche.

### 2. Bemessungsgrundlagen und Sätze

2.1 Das Entgelt beträgt nach Ablauf der parktariffreien Zeit (= 4 Stunden) für je angefangene 24 Stunden (berechnet mit Beginn der effektiven Blockzeit):

a) bei Luftfahrzeugen mit einem Höchstabfluggewicht von:

	bis 4.000 kg	20%
über 4.000 kg	bis 20.000 kg	15 %

des jeweils zutreffenden Landeentgelts,

b) bei Luftfahrzeugen mit einem Höchstabfluggewicht

über 20 t	10 %
-----------	------

des jeweils zutreffenden Landeentgelts, jedoch nicht weniger als der Satz gemäß

a) bis 20.000 kg MTOW.

## VI. INFRASTRUKTURENTGELT (ISF)

### 1. Allgemeines

Die Fluggesellschaften/Luftfahrzeughalter haben für die Nutzung der „Zentralen Infrastruktureinrichtungen“ bei jeder Abfertigung ihrer Luftfahrzeuge auf dem Graz Airport ein Nutzungsentgelt gemäß § 1 Z.7 und § 5 Abs.4 FBG an den Flughafen zu entrichten.

Die Definition der „Zentralen Infrastruktur“ des Graz Airport ist der Anlage 1 der Entgeltordnung zu entnehmen.

Das einzuhebende Infrastrukturentgelt unterteilt sich aufgrund der unterschiedlichen Bereitstellung von infrastrukturellen Anlagen und Einrichtungen in

#### **A: Landseitiger Teil des Infrastrukturentgelts**

Für die Überlassung und Nutzung von infrastrukturellen Anlagen und Einrichtungen an die Luftverkehrsgesellschaft bzw. deren Abfertiger zum Zweck der Durchführung der Passagierabfertigung gemäß FBG und der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen durch den Fluggast, ist von der Luftverkehrsgesellschaft ein Entgelt zu entrichten.

Der grundsätzliche Anspruch des Zivilflugplatzhalters auf dieses Entgelt entsteht mit der Annahme des Fluggastes zur Beförderung bzw. mit der Überlassung der landseitigen infrastrukturellen Anlagen und Einrichtungen an die Luftverkehrsgesellschaft bzw. deren Abfertiger.

#### **B: Luftseitiger Teil des Infrastrukturentgelts**

Für die Bereitstellung und Inanspruchnahme von infrastrukturellen Anlagen und Einrichtungen zur Erbringung von Bodenabfertigungsdiensten gemäß FBG ist von der Luftverkehrsgesellschaft ein Entgelt zu entrichten.

Der grundsätzliche Anspruch des Zivilflugplatzhalters auf dieses Entgelt entsteht mit der Positionierung des Luftfahrzeuges am Vorfeld des Graz Airport.

Die Einstufung eines Luftfahrzeuges in eine Entgeltgruppe erfolgt nach dem MTOW.

Das Infrastrukturentgelt kommt zur Anwendung, wenn eine Abfertigungs-Dienstleistung vom Graz Airport oder einem Selbstabfertiger erbracht wird.

#### **C: Infrastrukturentgelt für die Allgemeine Luftfahrt**

## 2. Bemessungsgrundlagen und Sätze

### A: Landseitiger Teil des Infrastrukturentgelts

Die Bemessungsgrundlage für den zu entrichtenden landseitigen Teil des Infrastrukturentgelts bildet die Anzahl der abfliegenden Fluggäste und wird in Verbindung mit dem FLUGGASTENTGELT eingehoben.

Das Entgelt beträgt pro abfliegenden Fluggast **EUR 2,20**

### B: Luftseitiger Teil des Infrastrukturentgelts

Die Bemessungsgrundlage für den „luftseitigen“ Teil des Infrastrukturentgelts bildet die Bereitstellung und Inanspruchnahme von infrastrukturellen Leistungen im Rahmen der Bodenabfertigung gemäß FBG eines Luftfahrzeuges.

**Im Linien- und Bedarfsverkehr und sonstigem Verkehr gelten folgende Entgeltsätze:**

Entgelt- gruppe	Höchstabfluggewicht (in t)	Infrastrukturentgelt
1	bis 10	EUR 37,24
2	über 10 bis 18	EUR 66,19
3	über 18 bis 25	EUR 78,36
4	über 25 bis 40	EUR 125,48
5	über 40 bis 58	EUR 193,91
6	über 58 bis 79	EUR 243,07
7	über 79 bis 100	EUR 287,02
8	über 100 bis 130	EUR 347,58
9	über 130 bis 155	EUR 409,03
10	über 155 bis 200	EUR 519,31
11	über 200 bis 270	EUR 701,61
12	über 270	EUR 967,54

### C: Infrastrukturentgelt für die Allgemeine Luftfahrt

Bei Luftfahrzeugen der Allgemeinen Luftfahrt unter 22 to MTOW, bei denen eine Bodenabfertigungsdienstleistung erbracht wird, kommt ein Infrastrukturpauschalentgelt von **EUR 37,91** zur Anwendung.

Generell vom Infrastrukturentgelt befreit sind Luftfahrzeuge der Allgemeinen Luftfahrt mit einem Gesamtgewicht bis 4 to MTOW.

Luftfahrzeuge der Allgemeinen Luftfahrt unter 22 to MTOW sind dann vom Infrastrukturentgelt ausgenommen, wenn sie lediglich die Abfertigungsleistungen „Lotsen des LFZ bei der Ankunft und beim Abflug (Follow-me)“ in Anspruch nehmen.

## Informationseite über die behördlich genehmigten Entgelte

Mit Bescheid Nr. GZ. BMIMI 2025-0.895.085 wurden folgende Entgelte ab 01.01.2026 behördlich genehmigt:

### I. Allgemeine Bestimmungen

5. Betriebszeiterweiterungen EUR 285,04

### II. Landeentgelt

a) Landeentgelt bis 4.000 kg Höchstabfluggewicht

	bis 1.000 kg	EUR 12,95
über 1.000 kg	bis 1.500 kg	EUR 22,98
über 1.500 kg	bis 2.000 kg	EUR 38,21
über 2.000 kg	bis 2.500 kg	EUR 63,36
über 2.500 kg	bis 3.000 kg	EUR 75,96
über 3.000 kg	bis 3.500 kg	EUR 88,49
über 3.500 kg	bis 4.000 kg	EUR 101,05

b) Landeentgelt über 4.000 kg Höchstabfluggewicht

über 4 t	bis 20 t	EUR 25,54
über 20 t	bis 200 t	EUR 23,33
über 200 t	bis 270 t	EUR 20,97
über 270 t	bis 320 t	EUR 19,64
über 320 t		EUR 17,88

### III. Fluggastentgelt

a) Fluggastentgelt für Fluggäste die das Abfertigungsgebäude benützen

EUR 19,45

b) Fluggastentgelt für Transfer Fluggäste und für Fluggäste die das General Aviation - Center benützen

(international) EUR 12,25

(national) EUR 5,67

### IIIA. PRM Entgelt

EUR 0,88

### IV. Sicherheitsentgelt

EUR 20,90

### VI. Infrastrukturentgelt

a) Landseitiger Teil des Infrastrukturentgelts

EUR 2,26

b) Luftseitiger Teil des Infrastrukturentgelts

	bis 10 t	EUR 38,17
über 10 t	bis 18 t	EUR 67,86
über 18 t	bis 25 t	EUR 80,33
über 25 t	bis 40 t	EUR 128,65
über 40 t	bis 58 t	EUR 198,79
über 58 t	bis 79 t	EUR 249,20
über 79 t	bis 100 t	EUR 294,24
über 100 t	bis 130 t	EUR 356,34
über 130 t	bis 155 t	EUR 419,32
über 155 t	bis 200 t	EUR 532,40
über 200 t	bis 270 t	EUR 719,28
über 270 t		EUR 991,91

c) Infrastrukturentgelts für die Allgemeine Luftfahrt

EUR 38,87

## VII. ENTGELTE FÜR BODENABFERTIGUNGSDIENSTE (BAD)

### 1. Allgemeines

Für die Durchführung der im Anhang zum Flughafen Bodenabfertigungsgesetz (FBG) normierten Leistungen durch den Zivilflugplatzhalter gemäß § 14 (2) ZFBG und der damit verbundenen Inanspruchnahme von Einrichtungen und Leistungen (siehe Anlage 2; Verzeichnis der Leistungserbringung für Bodenabfertigungsdienste des Graz Airport) desselben, ist ein Entgelt zu entrichten.

Das Entgelt wird fällig, wenn ein LFZ mit einem Höchstabfluggewicht von über 22 t landet oder abfliegt; ausgenommen sind LFZ die das General Aviation Center benützen.

Werden Bodenabfertigungsdienste Nutzern des Flughafens mit LFZ mit einem Höchst-abfluggewicht bis zu 22 t über deren besonderes Verlangen erbracht, so werden die Entgelte für diese Leistungen entsprechend den Sätzen der Entgelte für Bodenabfertigungsdienste, Abschnitt VII, berechnet.

Die vom Graz Airport angebotenen und im Leistungsverzeichnis angeführten Bodenabfertigungsdienste werden als

- a. Vorfeldabfertigungsentgelt (Pauschalentgelt)
- b. Verkehrsabfertigungsentgelt (Pauschalentgelt) sowie
- c. Entgelte für Einzelleistungen verrechnet.

Die Forderungen des Zivilflugplatzhalters auf das jeweilige Entgelt für die Vorfeld- und/oder Verkehrsabfertigung entsteht mit der Erbringung der ersten hierfür erforderlichen Tätigkeit bzw. für die Einzelleistung mit der Auftragsentgegennahme durch den Zivilflugplatzhalter auch dann wenn keine Landung erfolgt.

Erfolgt das Storno eines Fluges innerhalb von weniger als 24 Stunden vor der geplanten Landezeit entsteht jedenfalls ein Anspruch des Zivilflugplatzhalters auf die Bodenabfertigungsentgelte.

### 2. Flugverspätungen

Weicht die tatsächliche Ankunfts- und/oder Abflugzeit (ATA/ATD) um mehr als 1 Stunde von der geplanten Ankunfts- und/oder Abflugzeit (STA/STD) ab, so ist ein Zuschlag in Höhe von 30% auf die Bodenabfertigungsentgelte zu entrichten.

Wird eine Änderung der Ankunfts- und/oder Abflugzeit (ATA/ATD) spätestens 24 Stunden vor der geplanten Ankunfts- und/oder Abflugzeit (STA/STD) mitgeteilt, kommt der Zuschlag nicht zur Anwendung.

### 3. Bemessungsgrundlagen und Sätze

Die Bemessungsgrundlage für das Entgelt für die Vorfeldabfertigung (Ramp-Handling) von Passagier- und Frachtflugzeugen und für das Entgelt für die Verkehrsabfertigung (Traffic-Handling) bildet das Höchstabfluggewicht je angefangene Tonne.  
Die Einordnung des LFZ in die entsprechende Entgeltgruppe erfolgt aufgrund des für das LFZ zutreffenden Höchstabfluggewichtes.

**Das Abfertigungsentgelt für Passagierflugzeuge beträgt je Vorgang:**

#### a) Vorfeldabfertigungsentgelt (Pauschalentgelt)

Entgeltgruppe	Höchstabfluggewicht (in t)	Vorfeldabfertigungsentgelt
1	bis 6	EUR 186,09
2	über 6 bis 10	EUR 305,62
3	über 10 bis 18	EUR 473,24
4	über 18 bis 25	EUR 595,57
5	über 25 bis 40	EUR 940,29
6	über 40 bis 58	EUR 1.452,03
7	über 58 bis 79	EUR 1.825,76
8	über 79 bis 100	EUR 2.144,89
9	über 100 bis 130	EUR 2.572,18
10	über 130 bis 155	EUR 3.006,11
11	über 155 bis 200	EUR 3.866,58
12	über 200 bis 270	EUR 5.135,05
13	über 270	EUR 7.203,73

**b) Verkehrsabfertigungsentgelt (Pauschalentgelt)**

Entgeltgruppe	Höchstabfluggewicht (in t)	Verkehrsabfertigungsentgelt
1	bis 6	EUR 152,26
2	über 6 bis 10	EUR 250,06
3	über 10 bis 18	EUR 387,19
4	über 18 bis 25	EUR 487,29
5	über 25 bis 40	EUR 769,32
6	über 40 bis 58	EUR 1.188,02
7	über 58 bis 79	EUR 1.493,81
8	über 79 bis 100	EUR 1.754,90
9	über 100 bis 130	EUR 2.104,52
10	über 130 bis 155	EUR 2.459,53
11	über 155 bis 200	EUR 3.163,56
12	über 200 bis 270	EUR 4.201,40
13	über 270	EUR 5.893,95

**Das Abfertigungsentgelt für Frachtflugzeuge beträgt je Vorgang:**

**Abfertigungsentgelt für Frachtflugzeuge (Pauschalentgelt)**

Entgelt- gruppe	Höchstabflug- gewicht (in t)	Abfertigungsentgelt
1	bis 6	EUR 338,32
2	über 6 bis 10	EUR 555,67
3	über 10 bis 18	EUR 614,81
4	über 18 bis 25	EUR 768,63
5	über 25 bis 40	EUR 1.182,20
6	über 40 bis 58	EUR 1.825,60
7	über 58 bis 79	EUR 2.295,49
8	über 79 bis 100	EUR 2.696,69
9	über 100 bis 130	EUR 3.233,95
10	über 130 bis 155	EUR 3.779,48
11	über 155 bis 200	EUR 4.861,35
12	über 200 bis 270	EUR 6.456,14
13	über 270	EUR 9.057,07

Transportieren Passagierflugzeuge nur Fracht und keine Passagiere und sind diese nur im Frachtraum beladen kommt das Entgelt für Frachtluftfahrzeuge zur Anwendung.

Transportieren Passagierflugzeuge Fracht in der Passagierkabine („cargo in cabin“) kommen für diese Flüge die Abfertigungsentgelte für Passagierflugzeuge (Vorfeldabfertigungsentgelt und Verkehrsabfertigungsentgelt) zur Anwendung.

### c) Entgelte für Einzelleistungen

Einzelleistungen sind jene Leistungen des Zivilflugplatzhalters, die entweder über die in VII. a) und b) angeführten Pauschalleistungen - Vorfeld- und/oder Verkehrsabfertigung - hinausgehen oder zusätzlich über besonderes Verlangen an den Halter von LFZ erbracht werden.

Die Bemessungseinheit für Geräte und Arbeitsleistungen ist die Fahrt (hin und/oder zurück), eine angefangene ¼ Stunde, ein Vorgang etc.

#### Entgelte für Einzelleistungen:

a) Entgelte für Geräte und Fahrzeuge im Rahmen der Vorfeldabfertigung

Ein Verzeichnis der Entgelte für Einzelleistungen der Bodenverkehrsdienstleistungen befindet sich in der Anlage 3.

Sämtliche Fahrzeuge und Geräte werden grundsätzlich mit Personal des Zivilflugplatzhalters zur Verfügung gestellt.

b) Die Entgelte für die Beistellung von Geräten und Fahrzeugen, die nicht im Rahmen der Vorfeldabfertigung Anwendung finden, sowie von Material und Arbeitskräften richten sich nach den vom Zivilflugplatzhalter jeweils festgesetzten und durch Anschlag kundgemachten Verrechnungssätzen.

## VIII. Hangarentgelt (HC)

### 1. Allgemeines

Für die Unterstellung eines LFZ in einen gemäß § 12 Zivilflugplatzbetriebsordnung (ZFBO) bereitgestellten Hangar des Zivilplatzhalters ist ein Entgelt zu entrichten.

Die Ein- und/oder Ausbringung eines LFZ in den bzw. aus dem Hangar darf nur durch den Zivilflugplatzhalter erfolgen.

Die Forderung des Zivilflugplatzhalters auf dieses Entgelt entsteht zum Zeitpunkt der Übergabe des LFZ zur Hangarierung an den Zivilflugplatzhalter.

### 2. Bemessungsgrundlagen und Sätze (für nicht beheizte Hangars)

Bemessungsgrundlage für das zu entrichtende Entgelt bildet das Höchstabfluggewicht.

a) Das Entgelt beträgt bei LFZ mit einem Höchstabfluggewicht

	bis 4.000 kg	EUR 15,56
--	--------------	-----------

per angefangenen 500 kg und jede angefangene 24-Stunden-Periode,

über 4.000 kg	bis 10 t	EUR 30,98
über 10 t		EUR 33,29

per angefangene Tonne und jede angefangene 24-Stunden-Periode.

b) Das Monatspauschalentgelt beträgt bei LFZ mit einem Höchstabfluggewicht

	bis 4.000 kg	EUR 278,87
--	--------------	------------

per angefangene 500 kg und Kalendermonat,

über 4.000 kg	bis 10 t	EUR 464,84
über 10 t		EUR 496,58

per angefangene Tonne und Kalendermonat.

Das Monatspauschalentgelt kann vom Zivilflugplatzhalter aber jeweils nur nach Maßgabe der vorhandenen Unterstellplätze gewährt werden (schriftliches Ansuchen ist erforderlich!).

- c) Das Entgelt für einmaliges Ein- oder Ausbringen eines LFZ in bzw. aus dem Hangar zum Zwecke der Hangarierung beträgt bei LFZ mit einem Höchstabfluggewicht

	bis 2.000 kg	EUR 12,40
über 2.000 kg	bis 4.000 kg	EUR 24,88
über 4.000 kg	bis 10 t	EUR 49,76
über 10 t		EUR 98,64

- d) Das Entgelt für einmaliges Ein- oder Ausbringen eines LFZ in bzw. aus dem Hangar in Verbindung mit dem Schleppen von / zur Abstellposition beträgt bei LFZ mit einem Höchstabfluggewicht

über 4.000 kg	bis 10 t	EUR 73,74
über 10 t		EUR 138,29

Das Ein- und Ausbringen von Hubschraubern ist von autorisiertem Personal des Halters durchzuführen.

## IX. BEFREIUNGEN UND ERMÄSSIGUNGEN

### 1. Allgemeines

Für die unter Abschnitt II.- III. und V. - VI. angeführten Entgeltarten sowie unter VII. angeführten Pauschalentgelte kommen bei Zutreffen von bestimmten Voraussetzungen nachstehende Befreiungen oder Ermäßigungen zur Anwendung.

Der grundsätzliche Anspruch eines Benützers (Luftverkehrsunternehmen oder Luftfahrzeug-halter) auf eine Befreiung bzw. Ermäßigung bei der Entrichtung eines Entgelts entsteht mit dem Nachweis der Erfüllung der an die jeweilige Entgeltart geknüpften Voraussetzungen.

Eine Ermäßigung kann pro Entgeltart nur für eine und nicht für mehrere Möglichkeiten in Anspruch genommen werden bzw. hat diese nur für das dafür vorgesehene Entgelt Gültigkeit.

### 2. Bemessungsgrundlagen und Sätze

Der Satz der Befreiung (= 100 % Ermäßigung) oder Ermäßigung wird für jede Entgeltart

- Landgrundentgelt (Landing Fee)	=	LF
- Fluggastentgelt (Passengerservice Fee)	=	PSF
- Parkentgelt (Parking Fee)	=	PF
- Infrastrukturentgelt (Infrastructure Fee)	=	ISF
- Vorfeldabfertigungsentgelt (Ramp-Handling-Charge)	=	RHC
- Verkehrsabfertigungsentgelt (Traffic-Handling-Charge)	=	THC
- Vorfeldabfertigungsentgelt Frachtflüge	=	CHC

in einem Prozentsatz (v.H.) als Abzug von der errechneten Entgeltsumme ermittelt.

Diejenigen Entgeltarten, die voll zu entrichten sind, werden mit dem Kurzzeichen "0" bzw. für die in dieser Gewichtsklasse kein Entgelt anwendbar ist, mit dem Zeichen "-" ausgewiesen.

Der Ermäßigungssatz beträgt pro Entgeltart:

Art der Befreiung oder Ermäßigung	LF bis 4 t	LF über 4 t	PSF	PF	ISF	RHC CHC	THC
1. LFZ, deren Halter die Republik Österreich ist, in Ausübung behördlicher Agenden ..	50	50	-	100	-	-	-
2. LFZ in Ausübung:							
2.1. luftfahrtbehördlicher Aufgaben .....	100	100	100	0	-	-	-
2.2. von Einsatzflügen gemäß § 145 LFG .	100	100	-	0	-	-	-
2.3. von Rettungsflügen (primär) ....	50	50	-	0	50	-	-
3. LFZ von gewerblichen Luftbeförderungsunternehmen für Einweisungsflüge ...	50	50	0	0	0	-	-
4. Bei Flügen mit Flugnummer:							
4.1. Bombenalarm ...	50	50	50	0	50	50	50
4.2. Technischer Landung	50	50	-	0	50	50	50
4.3. Rücklandung innerhalb einer Stunde ...	100	100	100	0	50	50	50
4.4. Rücklandung über einer Stunde ...	0	0	0	0	0	50	50
4.5. Rücklandung und Umladung auf neu einzufliegendes Ersatz-LFZ:							
4.5.1. Rückgelandetes LFZ innerhalb einer Stunde	100	100	-	0	100	100	100
4.5.2. Rückgelandetes LFZ über einer Stunde ...	0	0	-	100	100	100	100
4.5.3. Eingeflogenes Ersatz-LFZ	0	0	0	0	50	50	50
5. LFZ zum Zwecke der Ausbildung zum(r):							
5.1. Erwerb eines Zivilluftfahrerscheines (z.B. Privat- oder Berufspilotenschein)	50	50	0	0	-	-	-
5.2. Erweiterung eines in 5.1. genannten Scheines	50	50	0	0	-	-	-

Art der Befreiung oder Ermäßigung	LF	LF	PSF	PF	ISF	RHC CHC	THC
	bis 4 t	über 4 t					
6. Segelflugzeuge und Fallschirme (ausgenommen Motorsegler)	100	-	-	0	-	-	-
7. LFZ, die weniger als vier Stunden abgestellt sind	-	-	-	100	-	-	-
8. Fluggastentgelt für die Allgemeine Luftfahrt: Fluggäste in LFZ bis 2.000 kg MTOW	0	-	100	0	-	-	-

Die Ermäßigungssätze nach Punkt 5. gelten nur für Ausbildungsunternehmen, welche eine entsprechende luftfahrtbehördliche Ausbildungsbewilligung haben, und im Flugplan die entsprechende Flugart an die Austro Control gemeldet haben.

Keine Ermäßigungen gemäß den Punkten 3. und 5. gibt es, wenn solche Flüge in der Zeit von Samstag 12.00 Uhr bis Sonntag 23.30 Uhr (Lokalzeit) bzw. an gesetzlichen Feiertagen durchgeführt werden. Weiters wird generell keine Ermäßigung für Flüge zwischen 22:00 Uhr und 24:00 Uhr sowie zwischen 00:00 Uhr und 06:00 Uhr (Lokalzeit) gewährt.

Ermäßigungen nach den Punkten 2., 3., 4.2. bis 4.5. und 5. haben nur Gültigkeit, sofern Flüge als solche vor oder spätestens unmittelbar nach Eintritt des Ereignisses beim Zivilflugplatzhalter gemeldet wurden und insbesondere für die Verrechnung die Meldung der Flugart nach den Punkten 3. und 5. dem Zivilflugplatzhalter unter Bekanntgabe der für die Ausbildung relevanten Daten (Luftverkehrsunternehmen, Zivilluftfahrerschule, LFZ, Fluglehrer und Flugschüler) übermittelt wird.

Für über einen längeren Zeitraum sich erstreckende Schul- und Trainingsprogramme sowie bei Verpflichtung eines Luftbeförderungsunternehmens seine Schul- und Trainingsflüge ausschließlich auf diesem Zivilflugplatz durchzuführen, können mit dem Zivilflugplatzhalter gesonderte Vereinbarungen getroffen werden.

## **ANLAGE 1**

# **Verzeichnis**

**Zentrale Infrastruktureinrichtungen,  
die im Rahmen des INFRASTRUKTURENTGELTS (ISF)  
zur Erbringung von Bodenabfertigungsdiensten dienen**

## DEFINITION DER ZENTRALEN INFRASTRUKTUREINRICHTUNGEN

### 1. Leistungsposition: Einrichtungen zum Lotsen

Bereitstellung von:

- Einrichtungen zum Lotsen von Luftfahrzeugen.

### 2. Leistungsposition: Ver- und Entsorgungssysteme

#### 2.1. Fäkalien

##### 2.1.1. Fäkalienfüllstation

Bereitstellung von:

- Wasserversorgungsanschluss
- Verbindungsleitungen mit dazugehörigen Armaturen
- Manipulationsfläche

##### 2.1.2. Fäkalientleerungsstation

Bereitstellung von:

- Manipulationsfläche
- Fäkalientleerungsstelle mit Einlaufschacht in das Abwassersystem
- Fäkalientankreinigung
- anteilige Kanalleitungen

## **2.2. Frischwasser**

### **2.2.1. Frischwasserstation**

Bereitstellung von:

- Manipulationsfläche für Frischwasserfüllstation
- Wasserversorgungsanschluss
- Verbindungsleitungen mit dazugehörigen Armaturen
- Wasser
- Entkeimungsmittel
- Entnahmestelle mit Schlauch und Kontrollmessbehälter
- Elektrischer Energieversorgung, Beheizung der Füllstation

### **2.2.2. Frischwasserfahrzeug samt Personal**

Bereitstellung von:

- Frischwasserfahrzeuge
- Frischwasserwagenabstellflächen im Betriebsgebäude
- Fahrzeugwartung und Instandhaltung
- Treibstoff
- Elektrischer Energieversorgung, Beheizung/Belüftung der Abstellfläche

## **2.3. Zentrale Abfallsammeleinrichtung und Umweltkontrolle**

Bereitstellung von:

- Abfallsammelplatz (überdacht)
- Restmüllbehältern
- Papiercontainer
- Kartoncontainer
- Kunststoffbehälter
- Aluminiumbehälter
- sonstige Problemstoffsammelbehälter (z.B. Batteriensammelbehälter)
- Beleuchtung des Abfallsammelplatzes
- Personalkosten für die Kontrolle der Sortenreinheit
- Manipulationsfläche für die Entsorgung des Abfalls

Der Grazer Flughafen hat ein Mülltrennungskonzept installiert. Die stichprobenartige Kontrolle der Luftfahrzeuge hinsichtlich der ordnungsgemäßen Mülltrennung ist ein integraler Bestandteil dieses Konzeptes und stellt daher eine Aufgabe der Zentralen Infrastruktur dar.

### 3. Leistungsposition: Gepäckfördersysteme samt Gepäckzentrale

#### 3.1. Sortiereinrichtungen für abgehendes Gepäck (Abflug)

Bereitstellung von:

- Manipulationsfläche in der Gepäcksortierhalle
- Förderbänder inkl. dazugehörige Fläche
- Plattformwaage
- notwendiges Personal zum Betrieb der Anlage
- Wartung und Instandhaltung
- Elektrische Energieversorgung, Beheizung/Belüftung

#### 3.2. Gepäckausgabeeinrichtungen (Ankunft)

Bereitstellung von:

- Manipulationsfläche für ankommendes Gepäck
- Förderbänder inkl. dazugehörige Fläche
- notwendiges Personal zum Betrieb der Anlage
- Wartung und Instandhaltung
- Elektrische Energieversorgung, Beheizung/Belüftung

### 4. Leistungsposition: Lager- und Befülleinrichtungen für Flugzeugenteisungsmittel

Bereitstellung von:

- Manipulationsflächen für Lager- Befülleinrichtungen
- Füllpumpe
- Enteisungsmittelcontainer
- Instandhaltungen
- Elektrische Energieversorgung

**Lagerung des für die Enteisung notwendigen Wassers und Befüllung der Enteisungsfahrzeuge mit dem für die Enteisung notwendigen Wasser:**

Bereitstellung von:

- Manipulationsfläche im Betriebsgebäude
- Wasseraufbereitungsanlage (inkl. Entkalkung)
- Aufheizbehälter für Wasser
- Pumpen und Befülleinrichtungen
- Instandhaltungen
- Elektrische Energieversorgung, Beheizung/Belüftung

## 5. Leistungsposition: Check in Einrichtungen

Bereitstellung von:

- Check in Schaltern samt notwendigen Wiege- und Fördereinrichtungen
- notwendige Fläche für Counter

Sämtliche oben angeführte Infrastruktureinrichtungen werden vom Flughafenbetreiber verwaltet und betrieben.

## ANNEX 2

# List

### of Ground Handling Services

These services are in accordance with the recommendations  
Edition 2023, of IATA-SGHA (STANDARD GROUND HANDLING AGREEMENT)  
considering local conditions.

DER ENGLISCHE TEXT IST VERBINDLICH  
THE ENGLISH TEXT SHALL PREVAIL

## LIST OF GROUND HANDLING SERVICES

The following definition of the content of services marked as **(RHC)** for Ramp Handling Charge, **(THC)** for Traffic Handling Charge, is binding for the range of services provided by the Ground Handling Services of Graz Airport.

All services which are not included in the List of Ground Handling Services will be Single Services and are marked with **(SS)**. These Services will be provided on request and invoiced according to the List of Single Services (Annex 3) or in some cases after transmission of a process definition at separate agreed charges.

Services marked with **OR/AC** can possibly be provided on request and at a separate charge. The context of the service has to be specified by the airline and the necessary resources (e.g. trained staff, systems, equipment, space and others) must be checked for availability.

Services marked as **ISF** are infrastructure services. Those marked with **PSF, LF, HC, PF** and **PRM** are referring to fees which are written in the Tariff Regulations.

Services marked as **SC** are provided in line with the "Federal Law on the Protection against Criminal Acts against Security of Civil Aircraft" (Luftfahrtsicherheitsgesetz) for the Federal Ministry of the Interior and are included in the security charge (SC).

Services marked as **SCSG** can be provided by Swissport Cargo Services Graz GmbH. For prices and details please contact directly Swissport Cargo Services Graz GmbH.

Services marked with **„X“** are not provided by Graz Airport and accordingly their fulfilment is not in the area of responsibility of the civil aerodrome operator.

The following flat rate charges are indivisible and to be paid in full even when only part of the service is used.

### Principle:

The Carrier will be informed immediately of any damages occurring to the aircraft or to the load regardless of the reason and time.

### Important information:

Text in *cursive* typeface in Annex 2 differs from IATA Edition 2023.

## SECTION 1. MANAGEMENT FUNCTIONS

### 1.1 Representation

	<b>1.1.1</b>
X	(a) Provide
X	(b) Arrange for financial guarantee to facilitate the Carrier's activities with third party(ies)
THC	<b>1.1.2</b> Liaise with local authorities
THC	<b>1.1.3</b> Indicate that the Handling Company is acting as handling agent for the Carrier
PSF	<b>1.1.4</b> Inform all interested Parties concerning schedules of the Carrier's aircraft

### 1.2 Administrative Functions

THC/RHC/ISF	<b>1.2.1</b> Establish and maintain local procedures
THC/RHC	<b>1.2.2</b> Take action on communications addressed to the Carrier
	<b>1.2.3</b> <i>following duties will be performed in local systems and according local standards</i>
	(a) Prepare, forward, file and retain for a period to be specified
RHC/THC	1. messages, documents
RHC/THC	2. reports, statistics
RHC/THC/X	(b) Perform other administrative duties as specified in the following areas
THC	(i) station administration
THC	(ii) passenger services
RHC	(iii) ramp services
THC	(iv) load control (if provided by the Handling Company)
THC	(v) flight operations
X	(vi) cargo services
X	(vii) mail services
X	(viii) support services
X	(ix) security
X	(x) aircraft maintenance
X	(xi) other as specified
RHC/THC	<b>1.2.4</b> Maintain the Carrier's manuals, circulars, and other operational documents connected with the performance of the services.
RHC/THC	<b>1.2.5</b>
	(a) Check
	(b) Sign
	(c) Forward
	on behalf of the Carrier items including, but not limited to, invoices, supply orders, handling charge notes, work orders

- SS **1.2.6** Effect payment, on behalf of the Carrier  
 (a) airport, customs, police and other charges relating to the services performed.  
 (b) out-of the pocket expenses, accommodation, transport  
 (c) other as specified

### 1.3 Supervision and/or Co-ordination

- 1.3.1**  
 SS (a) Supervision  
 THC/RHC (b) Coordination  
 of services contracted by the Carrier with  
 1. the Handling Company  
 2. third party(ies)  
 as specified
- RHC/THC **1.3.2** Provide Turnaround coordinator (TRC)  
*not a dedicated person*
- THC **1.3.3** Ensure that the third party(ies) is(ar(e) informed about operational data and  
 Carrier's requirements in a timely manner
- THC **1.3.4** Liaise with the Carrier's designated representative
- SS **1.3.5** Verify availability and preparedness of personnel, equipment, Loads,  
 documentation of third party(ies)
- THC **1.3.6** Meet aircraft upon arrival and liaise with crew
- THC **1.3.7** Decide on non-routine matters
- THC **1.3.8** Verify dispatch of operational messages
- THC **1.3.9** Note irregularities and inform the Carrier

### 1.4 Station Management

- SS **1.4.1** Provide representative on behalf of the Carrier to act  
 (a) exclusively  
 (b) non-exclusively
- X **1.4.2** The Handling Company is authorised to represent the Carrier's interest with  
 regard to resolving governmental and local authorities matters
- SS **1.4.3** Attend local airport meetings on behalf of the Carrier  
 (a) report to the Carrier results/contents of the meetings  
 (b) act, vote and commit on behalf of the Carrier

- X            **1.4.4** The Handling Company will be authorised to  
(a) solicit  
(b) negotiate  
(c) commit  
the following services  
1. airport lounges  
2. baggage delivery services  
3. janitorial  
4. newspapers delivery  
5. laundry services  
6. porters  
7. other  
on behalf of the Carrier, with the expenditure/commitment limited to as specified
- X            **1.4.5** Negotiate and secure slot(s) and airport facilities, as available, on behalf of the Carrier
- X            **1.4.6**  
(a) Prepare  
(b) Request  
(c) Obtain  
the Carrier's  
1. landing  
2. overflying  
3. other, as specified  
permission, at the airport location(s), as specified for  
(i) seasonal/scheduled flights  
(ii) ad hoc flights
- SS           **1.4.7** Perform and report quality/performance measurements
- THC           **1.4.8** Handle the contents of Carrier's company mail pouches
- X            **1.4.9** Provide a Complaints Resolution Officer (CRO), authorized to act on behalf of the Carrier

## SECTION 2. PASSENGER SERVICES

### 2.1 General

- PSF           **2.1.1** Inform passengers and/or public about time of arrival and/or departure of Carrier's aircraft and surface transport
- THC           **2.1.2** Make arrangements for, transfer and transit passengers and their baggage and inform them about services available at the airport.

- 2.1.3** When requested by the Carrier,  
THC/PRM/SS/X(a) Provide  
THC/PRM/SS/X(b) Arrange for special equipment, facilities and specially trained personnel, for assistance to
- |        |   |
|--------|---|
| THC/SS | 1. unaccompanied minors (UMs)<br><i>one UM Handling per tournaround included in THC</i>                     |
| PRM    | 2. passengers with disabilities (PWDs), including those with reduced mobility (PRM) and hidden disabilities |
| SS     | 3. VIPs   |
| SS     | 4. transit without visa passengers (TWOVs).   |
| SS     | 5. deportees (DEPU/DEPA)<br><i>only (b) arrange for</i>   |
| SS     | 6. inadmissible passengers (INADs)<br><i>only (b) arrange for</i>   |
| SS     | 7. special medical transport<br><i>only (b) arrange for</i>   |
| SS     | 8. others as specified  |

- 2.1.4**
- |     |  |
|-----|--|
| X   | (a) Provide  |
| THC | (b) Arrange for passenger assistance when flights are interrupted, delayed or cancelled. Such assistance shall include |
| THC | 1. meal vouchers   |
| THC | 2. rebooking   |
| THC | 3. transportation  |
| THC | 4. hotel accommodation   |
| THC | 5. Personnel   |

- THC **2.1.5** Arrange storage of baggage in the bonded store

- 2.1.6**
- |     |  |
|-----|--|
| THC | (a) Notify the Carrier of complaints and claims made by the Carrier's passengers |
| SS  | (b) Process such claims, as specified  |

- THC **2.1.7** Report to the Carrier any irregularities discovered in passenger and baggage handling

- 2.1.8**
- |       |   |
|-------|---|
|       | (a) Provide   |
|       | (b) Arrange for   |
| ISF   | 1. check-in counter(s)  |
| OR/AC | 2. service counter(s)   |
| X     | 3. transfer counter(s)  |
| SS    | 4. lounge facilities  |
| OR/AC | 5. ticketing facilities   |
| OR/AC | 6. set up of Carrier specific items, such as but not limited to carpets, mobile signage, queuing control stanchions |
| OR/AC | 7. other facilities as specified  |

OR/AC	<b>2.1.9</b>
	(a) Provide
	(b) Arrange for the following ticketing/sales functions
	1. reservations
	2. issuance of tickets
	3. issuance of transportation documents other than ticket
	4. ancillary services
	5. e-ticketing
	6. direct sales
	7. re-issuance of voluntary re-routing
	8. re-issuance of involuntary re-routing
	9. issuance of Industry Discount (I(d) tickets
	10. issuance of Agent Discount (A(d) tickets
	11. refunds of tickets
	12. issuance of award tickets
	13. other as specified
	at the following locations:
	(i) ticketing area
	(ii) check-in area
	(iii) service counter
	(iv) lounge
	(v) transfer
	(vi) gate
	(vii) off-airport
	(viii) other as specified
	<b>2.1.10</b> Handle communication with remote ticketing center and with passenger and
THC	(a) Provide
THC	(b) Arrange for
THC	(c) operate
THC	1. means of communication
OR/AC	2. collection of payments on behalf of the Carrier
OR/AC	3. other as specified

## 2.2 Departure

THC	<b>2.2.1</b> Perform pre-flight editing
	<b>2.2.2</b> Check and ensure, that tickets are valid for the flight(s). The check shall not include the fare.
	at the following locations:
THC	(a) check-in area
X	(b) lounge
X	(c) transfer counter
THC	(d) gate
X	(e) off-airport
X	(f) other as specified

### 2.2.3

- (a) Check documents required for travel for the flight(s) concerned within the booking
- THC 1. travel document
  - THC 2. residence card or visa(s)
  - X 3. health related documentation, provided that updated entry conditions for travel are made available to the Handling Company
  - OR/AC 4. other, as specified

The Handling Company shall be liable for immigration fines in case that travel document, residence card or visa(s) required by destination or transit station(s) are either non-existing, expired or without the minimum legally required validity at the day of entry

The Handling Company shall not be liable for immigration fines in the event that  
\* the Handling Company does not have access to information that verifies travel document, residence card or visa(s) validity for the passenger's final destination and transit point(s), or

\* non-bona fide travel document, residence card or visa(s) are provided by the passenger or

\* other events which are outside of the Handling Company's control, including travel document, residence card or visa(s) damaged or missing at point of transit or entry.

In the event an immigration fine is levied against the Carrier, the Carrier will make available to the Handling Company all supporting documents to investigate the matter.

*The overall liability is limited to 25% of the traffic handling charge of the concerned flight*

(b) Enter Advance Passenger Information (API) and/or travel document information into the Carrier's or the Handling Company's system to be transmitted to government system

- THC 1. travel document
  - THC 2. residence card or visa(s)
  - OR/AC 3. other, as specified
- into Carrier's or Handling Company's system to be transmitted to government systems at the following location(s)
- THC (i) check-in area
  - X (ii) lounge
  - OR/AC (iii) ticketing area
  - X (iv) transfer counter
  - THC (v) gate
  - X (vi) off-airport
  - OR/AC (vii) other, as specified

### 2.2.4

- (a) Weigh and/or measure checked and/or cabin baggage,
- (b) Record baggage figures
- for
- 1. initial flight.
  - 2. subsequent flight(s).
- at the following locations:
- THC (i) check-in area
  - X (ii) lounge
  - X (iii) transfer counter
  - THC (iv) gate

X (v) off-airport  
OR/AC (vi) other as specified

**2.2.5 Excess baggage**

THC (a) Determine excess baggage  
SS (b) issue Electronic Miscellaneous Document (EMD)  
SS (c) collect excess baggage charges  
at the following locations:  
THC 1. check-in area  
X 2. lounge  
OR/AC 3. ticketing area  
X 4. transfer counter  
THC 5. gate  
*credit card only if Airline DCS supports credit card encashment*  
X 6. off-airport  
X 7. other, as specified

**2.2.6 Tag**

THC (a) checked baggage  
THC (b) cabin baggage for  
1. initial flight  
2. subsequent flight(s)  
at the following locations  
THC (i) check-in area  
X (ii) lounge  
X (iii) transfer counter  
THC (iv) gate  
X (v) off-airport  
X (vi) other as specified

**2.2.7 Effect conveyance of checked baggage to the baggage sorting area  
at the following locations:**

ISF (a) check-in area  
X (b) lounge  
X (c) transfer counter  
ISF (d) gate  
X (e) other, as specified

**2.2.8 Effect conveyance of Out of Gauge (OOG) checked baggage to the baggage  
sorting area  
at the following locations:**

ISF (a) check-in area  
X (b) lounge  
X (c) transfer counter  
ISF (d) gate  
X (e) other as specified

**2.2.9** Collect airport and/or any other service charges from departing passengers at the following locations:

- THC (a) check-in area
- X (b) lounge
- X (c) transfer counter
- THC (d) gate
- X (e) other, as specified

**2.2.10**

- THC (a) Carry out the Carrier's seat allocation
- THC (b) Issue boarding pass(es) for
  1. initial flight
  2. subsequent flight(s)
 at the following locations:
  - THC (i) check-in area
  - X (ii) lounge
  - X (iii) transfer counter
  - THC (iv) gate
  - X (v) off-airport
  - X (vi) other, as specified

**2.2.11** Handle

- THC (a) Denied Boarding process
  - THC (b) Denied Boarding Compensation
- at the following locations:
- THC 1. check-in area
  - X 2. lounge
  - X 3. transfer counter
  - THC 4. gate
  - X 5. other as specified

**2.2.12** Direct passengers

- PSF (a) through controls to departure gate
- X (b) to connecting transport to the airport, in case of off-airport services

**2.2.13** Handle upgrade/downgrade functions at the following location(s)

- THC (a) check-in area
- X (b) lounge
- X (c) transfer counter
- THC (d) gate
- X (e) other as specified

**2.2.14** Handle standby list at the following location(s)

- THC (a) check-in area
- X (b) lounge
- X (c) transfer counter
- THC (d) gate
- X (e) other as specified

THC	<b>2.2.15</b> At the gate perform (a) verification of cabin baggage and personal belongings (b) boarding process (c) reconciliation of passenger numbers with aircraft documents prior to departure
OR/AC	(d) other gate functions as specified
SS	<b>2.2.16</b> Perform post-flight editing

### 2.3 Arrival

	<b>2.3.1</b> Direct passengers
RHC/THC	(a) from aircraft through controls
X	(b) arriving from the airport, in case of off-airport services.
	<b>2.3.2</b>
OR/AC	(a) Provide
OR/AC	(b) Arrange for
	1. connection services
	2. baggage recheck
	<b>2.3.3</b> Handle lost, found and damaged property matters
THC	(a) Provide
THC	(b) Arrange for
THC	1. acceptance of baggage irregularity reports
THC	2. entering of data into baggage tracing system
	<i>up to 5 PIR and DAM reports per 1.000 arriving passengers included</i>
THC	3. maintaining baggage tracing system files for period specified
X	4. making payments for incidental expenses
THC	5. delivery of delayed baggage to passengers
	<i>only (b) arrange for</i>
THC	6. handling of communications with passengers
X	7. repair or replacement of damaged baggage
X	8. handling of baggage in between locations as specified

### 2.4 Inter-modal Transportation by Rail, Road or Sea

X	<b>2.4.1</b> Carry out passenger and baggage handling as described in Sub-Sections 2.1, 2.2 and 2.3, substituting rail, road or sea transportation for aircraft and flight(s), and terminal for airport
X	<b>2.4.2</b> Direct departing passengers to connecting transport
X	<b>2.4.3</b> Load baggage on connecting transport, as directed by the rail, road or sea transport operator
X	<b>2.4.4</b> Handle arriving passengers and baggage from the rail, road or sea transport operator

- X            **2.4.5** Direct arriving passengers through controls to the Carrier's flight departure services
  
- X            **2.4.6** Unload baggage from connecting transport, as directed by the rail, road or sea transport operator and transfer it to the Carrier's airport services

**SECTION 3. RAMP SERVICES**

**3.1 Baggage Handling**

- ISF            **3.1.1** Handle baggage in
  - (a) baggage sorting area
  - X            (b) other location(s) as specified
  
- RHC            **3.1.2** Segregate baggage as specified
  
- RHC            **3.1.3** Priority Baggage
  - (a) Provide
  - RHC            (b) Arrange for
    - 1. sortation of priority baggage
    - 2. load priority baggage in accordance with Carrier's instructions
    - 3. prioritize delivery of priority baggage to claim area
  
- RHC            **3.1.4** Prepare for delivery onto flights
  - (a) bulk baggage
  - (b) ULDs
  - (c) baggage accepted at a location as specified
  
- RHC            **3.1.5** Establish the number and/or weight of
  - (a) bulk baggage
  - (b) built-up ULDs
 and provide the load control unit with the information
  
- RHC            **3.1.6** Deliver to claim area
  - (a) baggage
  - (b) Out of Gauge (OOG)
  
- RHC            **3.1.7** Transfer baggage
  - (a) Provide
  - THC            (b) Arrange for
    - THC/RHC        1. sortation of transfer baggage
    - THC/RHC        2. storage of transfer baggage prior to dispatch (storage time limits to be specific(d)
    - X                3. Transport of transfer baggage to the sorting area of the receiving carrier
  
- RHC            **3.1.8** Handle crew baggage

	<b>3.1.9</b> Baggage tracking
SS/X	(a) Provide
SS/X	(b) Arrange for baggage tracking during baggage
SS	1.) acceptance
X	2.) sorting
SS	3.) loading into aircraft
X	4.) unloading from aircraft
SS	5.) transfer
X	6.) delivery to claim area
X	7.) other
	with scanning devices provided by
X	(i) carrier
SS	(ii) handling company
X	(iii) other
	and exchange of baggage tracking information

### 3.2 Marshalling

	<b>3.2.1</b>
ISF	(a) Provide
ISF	(b) Arrange for marshalling at arrival and/or departure
X	<b>3.2.2</b> Operate automated guidance systems

### 3.3 Parking

	<b>3.3.1</b>
RHC	(a) Provide
RHC	(b) Position and/or remove wheel chocks
	<b>3.3.2</b>
RHC/X	(a) Provide
RHC/X	(b) Position and/or remove
X	1. landing gear locks
X	2. engine blanking covers
X	3. pitot covers
X	4. surface control locks
X	5. aircraft tethering
RHC	6. safety cones
	<i>two at wingtips and two at engines where no barrier strap is positioned</i>
SS	7. other items as specified

### 3.4 Ancillary Items

#### 3.4.1

RHC/SS/X	(a) Provide
RHC/SS/X	(b) Arrange for
RHC/SS/X	(c) Operate
RHC	1. ground power unit <i>provision of GPU in excess of 45 minutes will be charged seperatly</i>
RHC	2. fixed ground power <i>provision of fixed gound power in excess of 45 minutes will be charged seperatly</i>
X	3. cooling unit
SS	4. heating unit
SS	5. air start unit

### 3.5 Ramp to Flight Deck Communication

RHC	<b>3.5.1</b> Provide headsets
	<b>3.5.2</b> Perform ramp to flight deck communication
RHC	(a) during tow-in
RHC	(b) upon arrival
X	(c) during fueling
SS	(d) during towing
SS	(e) during push-back
RHC	(f) during engine starting
SS	(g) for other purposes as specified

### 3.6 Loading and Unloading

#### 3.6.1

RHC/X	(a) Provide
RHC/X	(b) Arrange for
RHC/X	(c) Operate
RHC	1. passenger steps
X	2. flight deck steps
X	3. passenger boarding bridge (PBB)

#### 3.6.2

RHC/X	(a) Provide
RHC/X	(b) Arrange for
RHC	1. confirmation of readiness for opening/closing
X	2. opening
X	3. closing of aircraft passenger doors

	<b>3.6.3</b>
RHC/SS	(a) Provide
RHC/SS	(b) Arrange for
	1. passenger
	<i>"up to 80 passengers 2 trips are free of charge, 81 up to 160 passengers 3 trips are free of charge, 161 up to 240 passengers 4 trips are free of charge, from 241 passengers 5 trips are free of charge"</i>
SS	2. crew
	transport between aircraft and airport terminal
	<b>3.6.4</b>
RHC	(a) Provide
RHC	(b) Arrange for
RHC	(c) Operate
	equipment for loading and/or unloading
	<b>3.6.5</b>
RHC	(a) Provide
RHC	(b) Arrange for
	delivery and pick-up of
	1. baggage
	2. mobility devices
	at aircraft doors or other agreed points
	<b>3.6.6</b> When requested by the Carrier
RHC	(a) provide
RHC	(b) Arrange for
	assembly and transport of
	1. baggage
	2. general cargo
	3. special shipments
	4. mail
	5. documents
	6. company mail
	7. empty ULDs
	8. other as specified
	between agreed points on the airports
	<b>3.6.7</b>
RHC	(a) Unload aircraft, returning lashing materials to the Carrier
RHC	(b) Segregate load at the aircraft
RHC	(c) Load and secure load in the aircraft
	<i>material provided by the carrier or at separate charge</i>
SS	(d) Redistribute load in the aircraft
RHC	(e) Operate in-plane loading system
	<i>training by the carrier is mandatory, not provided for cargo only aircraft</i>
RHC/THC	(f) Report final load distribution to the load control unit

- 3.6.8** Open, close and secure aircraft hold doors  
RHC (a) aircraft lower deck  
RHC (b) aircraft main deck

- 3.6.9**  
SS (a) Provide  
SS (b) Arrange for ballast

- 3.6.10**  
SS (a) Provide  
SS (b) Arrange for safeguarding of all loads requiring special handling during  
1. loading/unloading  
2. transport between aircraft and designated point on the airport

### 3.7 Safety Measures

- 3.7.1**  
(a) Provide  
RHC 1. portable fire extinguisher on motorized/self-propelled ramp equipment  
RHC 2. ramp fire extinguisher  
(b) Arrange for  
RHC 1. attendance of airport fire services at aircraft  
SS *provision of attendance of the airport fire services at aircraft will be charged as single service*  
RHC 2. ramp fire extinguisher

- 3.7.2** Perform visual external safety/ground damage inspection of  
RHC (a) doors and panels and immediate surroundings  
SS (b) other inspection items as specified  
1. immediately upon arrival  
2. immediately prior departure  
and communicate the results to flight crew or Carrier's representative  
*only if any irregularity is detected*

- SS **3.7.3** Check that all doors and access panels are properly closed and locked

### 3.8 Ground Movement of Aircraft

- 3.8.1**  
SS/X (a) Provide  
SS/X (b) Arrange for  
X 1. cockpit brake operator in connection with towing  
SS 2. wing-walker(s)

- 3.8.2**
- SS (a) provide  
SS (b) Arrange for  
SS (c) Remove  
aircraft steering bypass pin
- 3.8.3**
- SS/X (a) Provide  
SS/X (b) Arrange for  
1. tow-in  
2. push-back  
3. towing  
of aircraft with  
X (i) towbarless vehicle  
SS (ii) towbar provided by the Carrier  
SS (iii) towbar provided by the Handling Company
- 3.8.4**
- SS (a) Store  
*upon request on separate charge*  
X (b) Maintain  
towbar(s) provided by the Carrier

### 3.9 Exterior Cleaning

- 3.9.1**
- SS/X (a) Provide  
X (b) Arrange for  
cleaning in accordance with Carrier's written instructions of  
SS 1. flight deck windows  
X 2. cabin windows  
X 3. aircraft integral steps  
X 4. slats and leading edges  
X 5. wings  
(i) upper surface  
(ii) lower surface  
X 6. flaps (extende(d))  
(i) upper surface  
(ii) lower surface  
X 7. ailerons  
(i) upper surface  
(ii) lower surface  
X 8. engine nacelles and pylons  
X 9. fuselage  
(i) upper surface  
(ii) lower surface  
X 10. horizontal stabilizer  
X 11. vertical stabilizer  
X 12. landing gear

X 13. wheel well

### 3.10 Interior Cleaning

*Unless otherwise stated hereafter „waste“ means „sorted waste“ as laid down by the AWG 2002. Handling of “unsorted waste” will be charged to the Carrier*

#### 3.10.1

RHC/SS	(a) Provide
X	(b) Arrange for cleaning of
SS	1. flight deck, if specified, under the control of a person authorized by the Carrier
SS	2. crew compartment(s)
RHC/SS	3. passenger compartment(s)
	by
RHC	(i) emptying of ash trays
RHC	(ii) clearing of litter from overhead stowage
RHC	(iii) clearing of litter from seats and seats back pockets
RHC	(iv) wiping of tables
SS	(v) wiping of passenger service units
RHC	(vi) clearing of litter from floors
RHC	(vii) vacuuming and/or cleaning floors
RHC	(viii) emptying of refuse bins
RHC	(ix) cleaning of surfaces in pantries, galleys (sinks, working surfaces, ovens and surrounds) and toilets (wash basins, bowls, seats, mirrors and surrounds)
RHC	(x) removing, as necessary, any contamination caused by airsickness, spilled food or drink and offensive stains
SS	(xi) cleaning of surfaces of telephones, screens and other equipment
SS	(xii) cleaning of inside windows
SS	(xiii) other as specified

#### 3.10.2

RHC/X	(a) Provide
X	(b) Arrange for
RHC/X	1. removal
RHC/X	2. disposal
	of
RHC	(i) litter
X	(ii) food and food-related material (galley wast(e))

#### 3.10.3

SS/X	(a) Provide
X	(b) Arrange for cabin dressing by
SS	1. folding placing blankets/duvets (fold/place in deignated location(s))
SS	2. arranging seat belts
SS	3. making up berths including crew
SS	4. replacing head rests
SS	5. replacing pillow covers

- SS 6. restocking toilet items
- SS 7. replacing/restocking seat back pocket items
- SS 8. other cabin items as specified  
with
- SS (i) materials provided by the Carrier
- X (ii) materials provided by the Handling Company

#### 3.10.4

- SS/X (a) Disinfect
- SS/X (b) Deodorize
- SS 1. flight deck, if specified, under the control of a person authorized by the Carrier
- SS 2. passenger compartment(s)
- SS 3. crew compartment(s)  
with
- SS (i) material provided by the Carrier
- X (ii) material provided by the Handling Company

#### 3.10.5

- X (a) Provide
- X (b) Arrange for  
for laundering of
- 1. cabin items (blankets/duvets/pillow cases)
- 2. linen

#### 3.10.6

- X (a) Provide
- X (b) Arrange for
- 1. cleaning
- 2. disinfection  
of holds with
- (i) material provided by the Carrier
- (ii) material provided by the Handling Company

### 3.11 Toilet Service

#### 3.11.1

- RHC (a) Provide
- X (b) Arrange for
- 1. servicing (empty, clean, flush and replenish fluids)
- 2. triruator/disposal service

### 3.12 Water Service

#### 3.12.1

- ISF (a) Provide
- X (b) Arrange for
- 1. draining tanks
- 2. replenish tanks

### 3. water quality tests

#### 3.13 Cabin Equipment

##### 3.13.1

- X (a) Provide
- X (b) Arrange for rearranging of cabin by
  1. removing
  2. installing
  3. repositioning
 cabin equipment, for example, seats and cabin divider(s)

#### 3.14 Storage of Cabin Material

##### 3.14.1

- X (a) Provide
- X (b) Arrange for storage space for the Carrier's cabin material

##### 3.14.2 Take inventory

X

##### 3.14.3

- X (a) Provide
- X (b) Arrange for replenishment of stocks

#### 3.15 Catering Ramp Handling

##### 3.15.1

- RHC (a) Provide
- X (b) Arrange for unloading/loading catering supplies from/on aircraft

##### 3.15.2

- SS (a) Provide
- X (b) Arrange for transfer of catering supplies on aircraft
  1. between lower holds and galleys and vice versa
  2. between galleys

##### 3.15.3

- RHC transport of catering supplies between aircraft and designated points  
*one trip per turnaround included, further trips at extra charge. Information if service needed must be provided by the carrier to the handling agent prior to the first flight.*

### 3.16 De-icing/Anti-Icing Services and Snow/Ice Removal

- SS           **3.16.1** Remove contamination such as snow, slush, ice, frost, rime or similar from aircraft without using de-icing/anti-icing fluid
- X           **3.16.2** Perform „Contamination Check“ and inform flight crew or Carrier’s representative of results
- X           **3.16.3** If required, perform aircraft type specific checks (e.g. clear ice check, clean wing check etc.)
- SS           **3.16.4**  
THC       (a) Provide  
             (b) Arrange for anti-icing/de-icing equipment
- SS           **3.16.5** Provide de-icing/anti-icing fluids
- SS           **3.16.6** Remove contamination from aircraft using de-icing fluid. The de-icing fluid to receive concentration and appearance inspection prior to use
- SS           **3.16.7** Apply anti-icing fluid to aircraft. The anti-icing fluid to receive concentration and appearance inspection prior to use
- X           **3.16.8** Supervise performance of de-icing/anti-icing operations
- SS           **3.16.9** Perform the post de-icing/anti-icing check, any aircraft type specific checks, if required, and submit the anti-icing code to the flight crew  
*aircraft type specific checks as far as trained staff is available and limited to visual checks*
- X           **3.16.10** Complete documentation as agreed

## SECTION 4. LOAD CONTROL AND FLIGHT OPERATIONS

### 4.1 Load Control

- THC           **4.1.1** Deliver load control related documents between aircraft and airport buildings
- THC           **4.1.2**  
THC       (a) Process  
THC       (b) Sign documents and information, including but not limited to, loading instructions, load and trim sheets, captain’s load information and manifests where
1. load control is performed by the Handling Company
  2. Handling Company is performing inputs/updates when load control is performed by the Carrier or third party

## 4.2 Communications

- THC           **4.2.1** Inform all interested Parties concerning movements of the Carrier's aircraft
- 4.2.2**
- THC           (a) Compile, receive, process and send all messages in connection with the services performed by the Handling Company. The Handling Company is authorized to use Carrier's originator code or double signature procedure
- THC           (b) Inform the Carrier's representative of the contents of such messages
- 4.2.3**
- THC           (a) Provide
- THC           (b) Operate
- means of communication between the ground station and the Carrier's aircraft

## 4.3 Flight Operations

- X               **4.3.1** Inform the Carrier of any known project affecting the operational services and facilities made available to its aircraft in the areas of responsibility as specified
- 4.3.2**
- THC/X       (a) Provide
- THC/X       (b) Arrange for meteorological documentation and aeronautical information
- THC         1. at the airport location(s), as specified
- X             2. at different airport location(s)
- 4.3.3**
- THC/X       (a) Provide
- THC/X       (b) Arrange for delivery of flight operations related documentation to the aircraft and obtain signature of the pilot-in-command, where applicable
- THC         1. at the airport location(s), as specified
- X             2. at different airport location(s)
- 4.3.4** Analyse the operational conditions and
- X             (a) prepare
- X             (b) request
- X             (c) sign
- SS           (d) make available the operational flight plan according to the instructions and data provided by the Carrier
- SS           1. at the airport location(s), as specified
- X             2. at different airport location(s)
- X             3. en-route
- 4.3.5**
- X             (a) Prepare
- X             (b) Request

- X (c) Sign  
X (d) File  
the "Air Traffic Services" (ATS) flight plan  
1. at the airport location(s), as specified  
2. at different airport location(s)
- 4.3.6**  
X (a) Request  
X (b) Manage  
the Carrier's slot time allocation with the ATS  
1. at the airport location(s), as specified  
2. at different airport location(s)
- SS **4.3.7** Provide the crew with a briefing
- 4.3.8**  
THC (a) Prepare  
X (b) Sign  
X (c) Deliver  
1. the fuel order  
2. the fuel distribution form
- THC **4.3.9** Provide ground handling party(ies) with weight and fuel data
- THC **4.3.10** Obtain a debriefing from incoming crews, distributing reports or completed forms to offices concerned
- 4.3.11**  
X (a) Monitor  
X (b) Update  
A-CDM system  
1. at the airport location(s), as specified  
2. at different airport location(s)

#### 4.4 Crew Administration

- X **4.4.1** Distribute crew schedule information provided by the Carrier to all parties concerned
- X **4.4.2** Arrange hotel accommodation for crew layover  
(a) scheduled  
(b) non-scheduled
- 4.4.3**  
X (a) Provide  
THC (b) Arrange for  
crew transportation to/from off-airport locations
- THC **4.4.4** Direct crews through airport facilities

- X           **4.4.5** Liaise with  
              (a) crew layover hotel(s)  
              (b) crew transportation company  
              on crew call and pick-up timings
- X           **4.4.6**  
              (a) Prepare crew allowance forms  
              (b) Pay crew allowances
- THC       **4.4.7** Inform the Carrier's representative of any crew indisposition or potential absence

## **SECTION 5. CARGO AND MAIL WAREHOUSE SERVICES**

*section 5 will be performed by Swissport Cargo Services Graz GmbH (SCSG)*

### **5.1 Cargo and Mail Handling—General**

#### **5.1.1**

- (a) Provide
- (b) Arrange for
  1. warehouse and storage facility(ies)
  2. warehouse handling equipment
  3. warehouse handling servicesfor
  - (i) general cargo
  - (ii) special shipments
  - (iii) specialized cargo products
  - (iv) post office mail
  - (v) diplomatic mail
  - (vi) diplomatic cargo
  - (vii) company cargo/material

#### **5.1.2**

- (a) Issue
- (b) Obtain
- (c) Make available to Carrier  
receipt upon delivery of cargo

**5.1.3** Take action to prevent theft or damage to the Carrier's cargo and mail in custody of the Handling Company

### **5.2 Customs Control**

#### **5.2.1**

- (a) Prepare Customs documentation
- (b) Obtain Customs clearance
- (c) Place cargo under Customs control
- (d) Present to Customs cargo for physical examination

for

1. inbound cargo
2. outbound cargo
3. transfer cargo

### **5.3 Documentation and Information Handling**

#### **5.3.1**

- (a) Prepare airwaybill or shipment record
- (b) Check all documentation to ensure shipment may be carried. The check shall not include the rates charged
- (c) Check security status for the shipment(s) concerned and take action as per Carrier's instructions
- (d) Obtain capacity/booking information for the Carrier's flights
- (e) Split airwaybill. Forward copies of manifests and airwaybills or shipment record to the Carrier
- (f) Prepare cargo manifest(s)
- (g) Provide the load control unit with special load notification
- (h) Return copy of airwaybill or shipment record to shipper, endorsed with flight details
- i) Check and/or enter data into Carrier's and/or government/customs system, as specified
- j) Receive and process EDI messages (FWB/FHL and e-CS(d) received from Carrier or other parties
- k) Upon request from the Carrier print airwaybill copies in plain paper copy or IATA Resolution 600a format
- l) Provide and transmit EDI messages in accordance with the standards of the "Master Operating Plan" (MOP)
- m) Inform airline or shipper about shipment status via FSU message in accordance with the MOP

#### **5.3.2**

- (a) Notify consignee or agent of arrival of shipments
- (b) Make cargo documents available to consignee or agent

#### **5.3.3**

- (a) Provide
- (b) Arrange for
  1. collection of "Charges Collect" as shown on the airwaybill or shipment record
  2. collection of other charges and fees as shown on the airwaybill or shipment record
  3. credit to consignees or agents

#### **5.3.4**

- (a) Provide
- (b) Arrange for delivery of Cargo/Mail related documentation from/to agreed points and the aircraft

**5.3.5** Prepare additional documentation required for dangerous goods transportation by road and/or maritime

#### **5.4 Physical Handling Outbound/Inbound**

**5.4.1** Perform acceptance check on pre-built ULDs and establish, if accepted

- (a) gross weight
- (b) volume
- (c) ULD contour

and provide the load control unit with the information

**5.4.2** Accept cargo, ensuring that

- (a) machine-readable cargo labels are affixed and processed
- (b) manual labels are affixed and processed
- (c) shipments are „ready for carriage“ in accordance with IATA Resolution 833
- (d) the weight and volume and number of pieces of the shipments are checked
- (e) the regulations for the carriage of special cargo, particularly the IATA Dangerous Goods Regulations (DGR), IATA Live Animals Regulations (LAR), IATA Perishable Cargo Regulations (PCR), IATA Temperature Control Regulations (TCR) and others have been complied with

**5.4.3** Prepare and assemble Cargo for delivery to the aircraft

- (a) Bulk cargo
  - (b) ULDs
- using

1. build up materials provided by Carrier
  2. build up materials provided by Handling Company
- and establish

- (i) gross weight
- (ii) volume
- (iii) ULD contour

and provide the load control unit with the information

**5.4.4**

- (a) Unload inbound bulk cargo from vehicles
- (b) Break down inbound ULDs
- (c) Check incoming cargo against airwaybills or shipment record and manifests
- (d) Release cargo to the consignee or agent

**5.4.5** Relevant to Truck service

- (a) check seals are intact on inbound trucks
- (b) offload truck prior to acceptance into warehouse
- (c) load truck after formal release from warehouse
- (d) place seals

#### **5.5 Transfer/Transit/Transshipment Cargo**

**5.5.1** Identify transfer/transit cargo

**5.5.2 Prepare transfer manifests for cargo to be transported by another carrier**

**5.5.3**

- (a) Provide
- (b) Arrange for transport to the receiving carrier's warehouse
  1. on airport
  2. off-airport

**5.5.4 Accept/prepare**

- (a) transfer cargo
- (b) transitshipment cargo for onward carriage

**5.6 Post Office Mail**

**5.6.1 Check**

- (a) incoming
  - (b) outgoing
  - (c) transit
- mail against post office mail documents

**5.6.2 In case of missing documentation, issue substitutes**

**5.6.3 Transport mail from**

- (a) cargo warehouse to postal facility
- (b) postal facility to cargo warehouse
  1. on airport
  2. off-airporttogether with documents, against receipt from postal authorities

**5.6.4 Handle and check transfer mail against accompanying mail documents**

**5.6.5 Prepare**

- (a) Bulk mail
- (b) ULDs and establish
  1. gross weight
  2. volume
  3. ULD contourand provide the load control unit with the information

**5.6.6 Distribute incoming and/or outgoing post office mail documents**

**5.6.7 Perform acceptance check on pre-built ULDs and establish, if accepted**

- (a) Provide
- (b) Arrange for Mail Registration Devices (MRD) scanning
  1. during ramp handling (only if not containerize(d))
  2. arrival at the cargo facility

- 3. departure from the cargo facility
- 4. at the postal facility  
with scanning devices provided by
  - (i) Carrier
  - (ii) local mail company
  - (iii) Handling Company

#### **5.6.8**

- (a) Provide
- (b) Arrange for
  - 1. unloading bulk mail from vehicles
  - 2. breaking down ULDs
  - 3. transferring the receptacles into postal equipment
  - 4. putting the receptacles on a postal conveyor belt

**5.6.9** Take appropriate action to repatriate the ULD handed over to the post

### **5.7 Irregularities Handling**

**5.7.1** Take immediate action in respect of irregularities, damage or mishandling of dangerous goods and other special shipments

**5.7.2** Report to the Carrier any irregularities discovered in

- (a) cargo
- (b) mail

**5.7.3** Handle lost, found and damaged

- (a) cargo
- (b) mail

#### **5.7.4**

- (a) Notify the Carrier of complaints and claims
- (b) Process claims

**5.7.5** Take action when consignee refuses acceptance and payment

## **SECTION 6. SUPPORT SERVICES**

### **6.1 Accommodation**

- OR/AC      6.1.1
- (a) Provide
  - (b) Arrange for
    - 1. office space
    - 2. storage space
    - 3. other facilities
- to the Carrier as specified

## 6.2 Automation/Computer Systems

### 6.2.1

- ISF (a) Provide  
ISF (b) Arrange for  
THC (c) Operate  
computer hardware and other equipment as specified to enable access to  
1. Carrier's system  
*as far as trained staff is available for carriers operating at least one daily flight*  
2. Handling Company's system  
*(iPort)*  
3. other system  
*as far as trained staff is available for carriers operating at least one daily flight*

### 6.2.2 Perform the following functions in

- OR/AC (a) Carrier's system  
THC (b) Handling Company's system  
OR/AC (c) other system for  
1. training  
2. passenger reservations and sales  
*not available in Handling Company's system*  
3. passenger service  
4. baggage reconciliation  
5. baggage tracing  
6. baggage tracking as specified  
*not available in Handling Company's system*  
7. operations, load control  
*Load sheet issuance limited to Handling Agent DCS. All other DCS remote LC only*  
8. cargo reservations and sales  
*will be performed by Swissport Cargo Services Graz GmbH*  
9. cargo handling  
*will be performed by Swissport Cargo Services Graz GmbH*  
10. cargo EDI messaging (IATA cargo-imp or IATA cargo-xml)  
*will be performed by Swissport Cargo Services Graz GmbH*  
X 11. post office mail handling  
X 12. maintenance reporting  
X 13. other functions as specified

### 6.2.3 Manage Automated Self Check-in device(s) and

- X (a) Provide  
(b) Arrange for  
1. stock control  
2. stock replenishment  
3. hosting  
4. routine maintenance  
5. servicing and repair  
6. other, as specified

### 6.2.4

- X (a) Provide

- OR/AC (b) Arrange for  
OR/AC (c) Make use of the Carriers  
communication devices as specified

### 6.3 Unit Load Device (ULD) Control

- 6.3.1**  
(a) Provide  
(b) Arrange for storage space for
- RHC/THC 1. ULDs  
(i) baggage  
(ii) cargo  
(iii) post office mail  
(iv) other
- X 2. accessories (nets, restraints straps, tie down rings and other materials) according to the maximum number and type of ULDs as specified
- 6.3.2**  
(a) Compile and dispatch "ULD Control Messages" (UCM)  
(b) Take physical inventory of Carrier's own and/or ULD stock and maintain records  
(c) Compile and dispatch "ULD Stock Check Messages" (SCM) at agreed timings as specified
- RHC/THC **6.3.3**  
(a) Take action to prevent damage, theft or unauthorized use of the Carrier's ULDs and accessories in the custody of the Handling Company  
(b) Handle lost, found, damaged ULDs and accessories and notify the Carrier immediately of any irregularities
- X **6.3.4**  
(a) Assemble empty ULDs  
(b) Build up pallets stacks  
(c) Consolidate accessories, used thermal blankets, Fire Containment Covers (FC(c) and Fire Containment Bags (FC(b) for hand over at agreed points as specified
- 6.3.5**  
(a) Provide
- X 1. cleaning of  
SS 2. disposal of litter from ULDs
- X **6.3.6**  
(a) Provide  
(b) Arrange for  
1. disinfection  
2. disinsection  
of ULDs with

- (i) materials provided by the Carrier
- (ii) materials provided by the Handling Company

- X **6.3.7**
  - (a) Provide
  - (b) Arrange for disposal of ULD protection wrapping
  
- X **6.3.8** Prepare ULD Control Receipt (UCR) for all transfers of ULDs and obtain signature(s) of the transferring and receiving carrier(s) or approved third parties and distribute copies

#### **6.4 Fuel Farm (Depot)**

- THC **6.4.1** Liaise with fuel farm suppliers
  
- X **6.4.2**
  - (a) Inspect the Carrier's fuel farm product deliveries for contamination, prior to storage. Notify the Carrier of results
  - (b) Inspect fuel farm storage and/or appliances. Notify the Carrier of results

#### **6.5 Ramp Fuelling/Defuelling Operations**

- THC **6.5.1** Liaise with ramp fuel suppliers  
*the following points (6.5.2 to 6.5.9) are handled by the local ramp fuel supplier*
  
- X **6.5.2** Inspect fuel vehicles and/or appliances for contamination. Perform water detection checks
  
- X **6.5.3** Supervise fuelling/defuelling operations
  
- X **6.5.4** Prepare aircraft for fuelling/defuelling
  
- X **6.5.5** Drain water from aircraft fuel tanks
  
- X **6.5.6**
  - (a) Provide
  - (b) Arrange for approved fueling/defueling equipment
  
- X **6.5.7** Fuel/defuel aircraft with quantities of products requested by the Carrier's designated representative
  
- X **6.5.8** Check and verify the delivered fuel quantity
  
- X **6.5.9** Deliver the completed fuel order to the Carrier's designated Representative

## 6.6 Landside Surface Transport

- X            **6.6.1**  
(a) Provide  
(b) Arrange for  
the transport of  
1. passengers  
2. baggage  
3. cargo  
4. post office mail  
5. empty ULDs  
6. other between  
(i) town and airport terminal  
(ii) airport and other agreed points  
(iii) separate terminals at the same airport

## 6.7 Catering Services—Liaison and Administration

- THC            **6.7.1** Liaise with the Carrier's catering supplier
- OR/AC        **6.7.2** Handle requisitions made by the Carrier's authorised Representative

## SECTION 7. SECURITY

### 7.1 Passenger and Baggage Screening and Reconciliation

*services are provided in line with the "Federal Law on the Protection against Criminal Acts against Security of Civil Aircraft" - Luftfahrtsicherheitsgesetz - for the Federal Ministry of "the Interior".*

- 7.1.1**  
(a) Provide  
(b) Arrange for
- THC            1. matching of passengers against established data  
                  2. processing passengers through
- THC            (i) security questioning  
X                (ii) security interviewing  
X                (iii) behavior detection measures
- SC             **7.1.2**  
(a) Provide  
(b) Arrange for
1. screening of hold baggage originating from location(s) as specified  
                  2. screening of transfer hold baggage  
                  3. screening of mishandled hold baggage  
                  4. physical examination of hold baggage  
                  5. evidence of screening status as specified

- SC           **7.1.3**  
               (a) Provide  
               (b) Arrange for  
                   1. screening of passengers  
                   2. screening of cabin baggage and personal belongings  
                   3. screening of staff and/or crew and crew baggage and personal belongings  
                   4. physical examination of passengers, their cabin baggage and accessible property  
                   5. physical examination of crew, their cabin baggage and accessible property
- 7.1.4**  
               (a) Provide  
               (b) Arrange for
- THC           1. identification of passengers prior to boarding  
 RHC/THC    2. reconciliation of boarded passengers with their baggage  
 RHC/THC    3. positive baggage identification by passengers  
 RHC/THC    4. unloading of baggage for passengers not accepted for carriage by the Carrier

## 7.2 Cargo and Post Office Mail

- 7.2.1**  
               (a) Provide  
               (b) Arrange for
- SCSG        1. control of access to the cargo facilities  
 SCSG        2. issuing and/or verification of applicable security status, required details and relevant  
                   declarations (as specific(d)  
 SC/SCSG    3. screening of cargo and/or mail (methods as specific(d)  
 SC/SCSG    4. physical examination of cargo  
 SCSG        5. secure storage of cargo and/or mail

## 7.3 Catering

*The following task has to be handled by third party catering company*

- X            **7.3.1**  
               (a) Provide  
               (b) Arrange for  
                   1. control of access to the catering facilities  
                   2. security supervision during food preparation  
                   3. security check of catering uplifts  
                   4. sealing of food and/or bar trolleys/containers  
                   5. physical examination of catering vehicles prior to loading  
                   6. sealing of catering vehicles  
                   7. secure transport of catering from the catering facilities to the aircraft

## 7.4 Ramp

- SC           **7.4.1**  
               (a) Provide

- (b) Arrange for control of access to
  1. aircraft
  2. designated areas
  3. facilities
  4. other as specified

OR/AC

**7.4.2**

- (a) Provide
- (b) Arrange for searching of
  1. flight deck
  2. upper deck
  3. main deck
  4. lower holds (front, rear, bulk)
  5. crew compartments
  6. galleys
  7. lavatories
  8. wheel wells
  9. other, as specified

OR/AC  
X

**7.4.3**

- (a) Provide
- (b) Arrange for
  1. guarding of
  2. sealing of
  3. surveillance/protection/physical examination to prevent unauthorized access to
    - (i) aircraft
    - (ii) designated areas
    - (iii) facilities
    - (iv) baggage while in custody
    - (v) other, as specified

OR/AC

**7.4.4**

- (a) Provide
- (b) Arrange for security personnel to safeguard all load
  1. during the transport between aircraft and designated location(s)
  2. during offloading and loading of aircraft

## 7.5 Additional Security Services

OR/AC

**7.5.1**

- (a) Provide
- (b) Arrange for additional security services, as specified

## SECTION 8. AIRCRAFT MAINTENANCE

### 8.1 Routine Services

- X **8.1.1** Maintain the Carrier's technical manuals, handbooks, catalogues, and other operational documents connected with performance of the services as specified
- X **8.1.2** Perform line inspection in accordance with Carrier's current instructions
- X **8.1.3** Enter in the aircraft log and sign for the performance of line inspection
- X **8.1.4** Enter remarks in aircraft log regarding defects observed during the inspection
- X **8.1.5** Provide personnel to assist the flight crew or ground staff in the performance of their tasks

### 8.2 Replenishing of Oils and Fluids

- X **8.2.1**
  - (a) Perform
  - (b) Supervisereplenishing operations
- X **8.2.2**
  - (a) Provide
  - (b) Arrange for
  - (c) Operatereplenishing equipment
- X **8.2.3** Wipe excess oil from engine nacelles
- X **8.2.4** Engine Oil to be provided by the Carrier
- X **8.2.5** Engine Oil to be provided by the Handling Company
- X **8.2.6** Hydraulic fluid to be provided by the Carrier
- X **8.2.7** Hydraulic fluid to be provided by the Handling Company

### 8.3 Non-routine Services

- X **8.3.1** Rectify defects entered in the aircraft log as reported by the crew or revealed during the inspection, to the extent requested by the Carrier. However, major repairs must be separately agreed upon between the Parties
- X **8.3.2** Enter in aircraft log(s) and sign for the action taken
- X **8.3.3** Report technical irregularities and actions taken to the Carrier's maintenance base

- X            **8.3.4**  
              (a) Provide  
              (b) Arrange for  
              maintenance facilities, tools and special equipment to the extent available

- X            **8.3.5** Move aircraft under its own power

#### **8.4 Material Handling**

- X            **8.4.1**  
              (a) Obtain Customs clearance for  
              (b) Administer  
              the Carrier's spare parts and/or equipment

- X            **8.4.2** Provide periodic inspection of the Carrier's spare parts and/or equipment

- X            **8.4.3** Provide storage space for the Carrier's spare parts and/or equipment

#### **8.5 Parking and Hangar Space**

- 8.5.1**  
              (a) Provide  
              (b) Arrange for
- PF            1. parking space
- HC            2. hangar space

Hier Text